Nachhaltigkeitsbericht 2021

WILLKOMMEN BEI SIX

Wir stärken die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer und spanischen Finanzplatzes. Durch erstklassige Services und Innovationen sowie durch Stabilität, Fachwissen und Verantwortung.

PERFORMANCE
INNOVATION
STABILITY
EXPERTISE
RESPONSIBILITY

WAS WIR TUN

SIX betreibt die Infrastruktur für den Schweizer und den spanischen Finanzplatz und sichert damit den Zugang zum Kapitalmarkt sowie den Informations- und Geldfluss zwischen den dort tätigen Akteuren. Für Zahlungen und andere Bankdienstleistungen sind wir das Schweizer Kompetenzzentrum. Und als Datenanbieterin liefern wir weltweit Referenz-, Kurs- und Corporate-Action-Daten und bieten regulatorische Services und Indizes an.

EXCHANGES
SECURITIES SERVICES
FINANCIAL INFORMATION
BANKING SERVICES

CUSTOMER FOCUS
COLLABORATION
OWNERSHIP
TRUST

WOFÜR WIR STEHEN

Unsere Unternehmenskultur prägen vier zentrale Werte.
Customer Focus: Wir schaffen Mehrwert für unsere Kunden.
Collaboration: Wir arbeiten konstruktiv mit Kollegen, Kunden und Partnern zusammen.
Ownership: Wir übernehmen Verantwortung und treiben Innovationen voran.
Trust: Wir fördern eine Kultur der Offenheit und des gegenseitigen Vertrauens.

FINANCIAL INSTITUTIONS
CORPORATES
ASSOCIATIONS
AUTHORITIES
EMPLOYEES
ACADEMIA

WER MIT UNS ARBEITET

SIX vernetzt Finanzmarktakteure in der Schweiz, in Spanien und auf der ganzen Welt. Unsere Eigentümer sind mehr als 121 nationale und internationale Finanzinstitute. Sie sind die Hauptnutzer unserer Infrastruktur und unsere wichtigsten Kunden.

WORAUF WIR HINARBEITEN

Als Betreiberin von Finanzmarktinfrastruktur spielt SIX an den Finanzplätzen in der Schweiz und in Spanien eine zentrale Rolle. Unsere Finanzinfrastrukturdienstleistungen kommen nicht nur der Finanzbranche zugute, sondern auch der Wirtschaft und der Gesellschaft als Ganzes. Daher verfolgt SIX bei der Erreichung ihrer Ziele einen ganzheitlichen Ansatz. Nebst ihren Kunden und Aktionären hat sie auch stets die Gesamtwirtschaft sowie die Menschen und die Umwelt im Blick.

Damit wir unsere Ziele in einem sich rasch verändernden und zusehends global ausgerichteten Umfeld erreichen können, investiert SIX unablässig in die Weiterentwicklung ihrer bestehenden Infrastruktur und in den Ausbau ihrer Dienstleistungspalette. Um auch künftig in der Lage zu sein, diese Investitionen zu finanzieren, muss SIX für Investoren attraktiv bleiben. Eine sorgfältige Umsetzung ihrer ehrgeizigen Wachstumsstrategie stellt sicher, dass SIX Skaleneffekte realisieren und ihre finanziellen Ziele erreichen kann.

PURPOSE

Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden in unseren Heimmärkten und auf den internationalen Finanzmärkten durch erstklassige Dienstleistungen und Innovationen.

ZIELE

Erstklassige, innovative Produkte und Dienstleistungen	Sichere, stabile und effiziente Infrastruktur für den Handel mit konventionellen und digitalen Vermögenswerten	Eine nachhaltige Zukunft ermöglichen	Vehikel für Wachstum und Wertschöpfung
SIX bietet ein einzigartiges Portfolio an Produkten und Dienstleistungen in einem hochdynamischen Marktumfeld. Unsere Dienstleistungen und Innovationen ermöglichen es unseren Kunden, sich in ihrem Kerngeschäft zu profilieren, ihre Betriebskosten zu senken und Wert zu schaffen.	Als Finanzmarktinfrastruktur spielt SIX für die Finanzplätze in der Schweiz und in Spanien eine systemtragende Rolle. SIX setzt sich für stabile und effizient funktionierende Finanzmärkte ein – heute und in Zukunft.	Als Finanzmarktinfrastruktur kommt SIX auch beim Übergang zu einer grüneren und nachhaltigeren Wirtschaft eine zentrale Rolle zu. Sie ermöglicht die Mobilisierung und Umverteilung des für diesen Wandel notwendigen Kapitals.	Die sich konsolidierende Branche globaler Kapitalmarktinfrastrukturen und Finanzinformationsdienstleister bleibt weiterhin attraktiv. Dank ihres diversifizierten Geschäftsportfolios ist SIX in der Lage, die vielversprechendsten Wachstumschancen in diesem Bereich zu nutzen und einen attraktiven Mehrwert für ihre Aktionäre zu generieren.
KUNDEN	**FINANZPLATZ UND WIRTSCHAFT**	**MENSCHEN UND UMWELT**	**AKTIONÄRE**

STRATEGIE

SIX verfolgt eine Wachstumsstrategie, um die Finanzierung notwendiger Investitionen für einen skalierbaren Unternehmenserfolg sicherzustellen.

CEO-Statement

Jos Dijsselhof, CEO SIX

«Als Betreiberin zentraler Finanzmarkinfrastruktur kommt SIX beim Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eine zentrale Rolle zu.»

Liebe Leserin, lieber Leser

Nachhaltigkeit, in diesem Bericht synonym verwendet mit «ESG» (Umwelt, Soziales und Governance), hat sich zu einem globalen Megatrend entwickelt. Auf Druck von Investoren, Aktionären und der Gesellschaft beginnen immer mehr Unternehmen, ESG in ihr Wertversprechen, ihre Strategie und ihren operativen Betrieb zu integrieren. Die Regulierung, allen voran die der Europäischen Union, fordert und fördert Transparenz, um Investitionen in nachhaltige Anlagen zu ermöglichen und Greenwashing zu verhindern. Wie die EU wird auch die Schweiz ab dem Geschäftsjahr 2023 von Grossunternehmen eine obligatorische Klimaberichterstattung verlangen. SIX strebt darüber hinaus eine Berichterstattung in Übereinstimmung mit der überarbeiteten EU-Richtlinie CSRD an.

Mit den gestiegenen Stakeholder-Erwartungen hat die Bedeutung eines strategischen ESG-Managements stark zugenommen. SIX verfügt über ein solides Fundament, auf dem sie aufbauen kann: Wir leisten einen massgeblichen Beitrag zur Stabilität der Wirtschaft und sind – durch unsere Kunden und Aktionäre – einer (nachhaltigen) Entwicklung der Finanzbranche in höchstem Masse verpflichtet.
In den letzten Jahren haben wir viele ESG-Initiativen auf den Weg gebracht: Sie reichen von Massnahmen für mehr Diversität und Inklusion bis zu Corporate-Volunteering-Aktivitäten, von der Kotierung und Kenntlichmachung grüner Anleihen bis zur Vermittlung von Finanzwissen und von unserem Engagement für Cybersicherheit bis zu unserer vorbildlichen Corporate Governance.

Angesichts der zunehmenden regulatorischen Anforderungen und der wachsenden Bedeutung von ESG haben wir unseren Fokus mit einer definierten, gruppenweiten ESG-Strategie nun noch mehr geschärft. Das Konzept der doppelten Materialität diente dabei der Priorisierung unserer wesentlichen Themen. Unsere neue Materialitätsmatrix finden Sie auf Seite 6.

Der nachfolgende Bericht ist in unsere drei strategischen Tätigkeitsbereiche gegliedert:

SIX als Finanzmarktinfrastruktur (FMI)
Als Finanzmarktinfrastruktur kommt SIX beim Übergang zu einer grüneren und nachhaltigeren Wirtschaft eine zentrale Rolle zu. SIX ermöglicht die Mobilisierung und Umverteilung des für diesen Wandel notwendigen Kapitals.

SIX als Anbieterin von ESG-Produkten und -Services
Die Bedürfnisse von Finanzmarktteilnehmern im Bereich ESG steigen. Für SIX ergeben sich daraus geschäftliche Opportunitäten. Unsere Produkte, Dienstleistungen und Plattformen helfen unseren Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.

SIX als Corporate Citizen
Als Unternehmensbürgerin (Corporate Citizen) und verantwortungsvolles Mitglied der Gesellschaft konzentriert sich SIX auf ihre Reputation als Arbeitgeberin, den Klimaschutz, die Sicherstellung einer guten, nachhaltigen Unternehmensführung sowie auf die Förderung von Finanzwissen in der Gesellschaft. Dieser Bereich ist Grundvoraussetzung und Enabler für die Entwicklung der beiden oben genannten Bereiche.

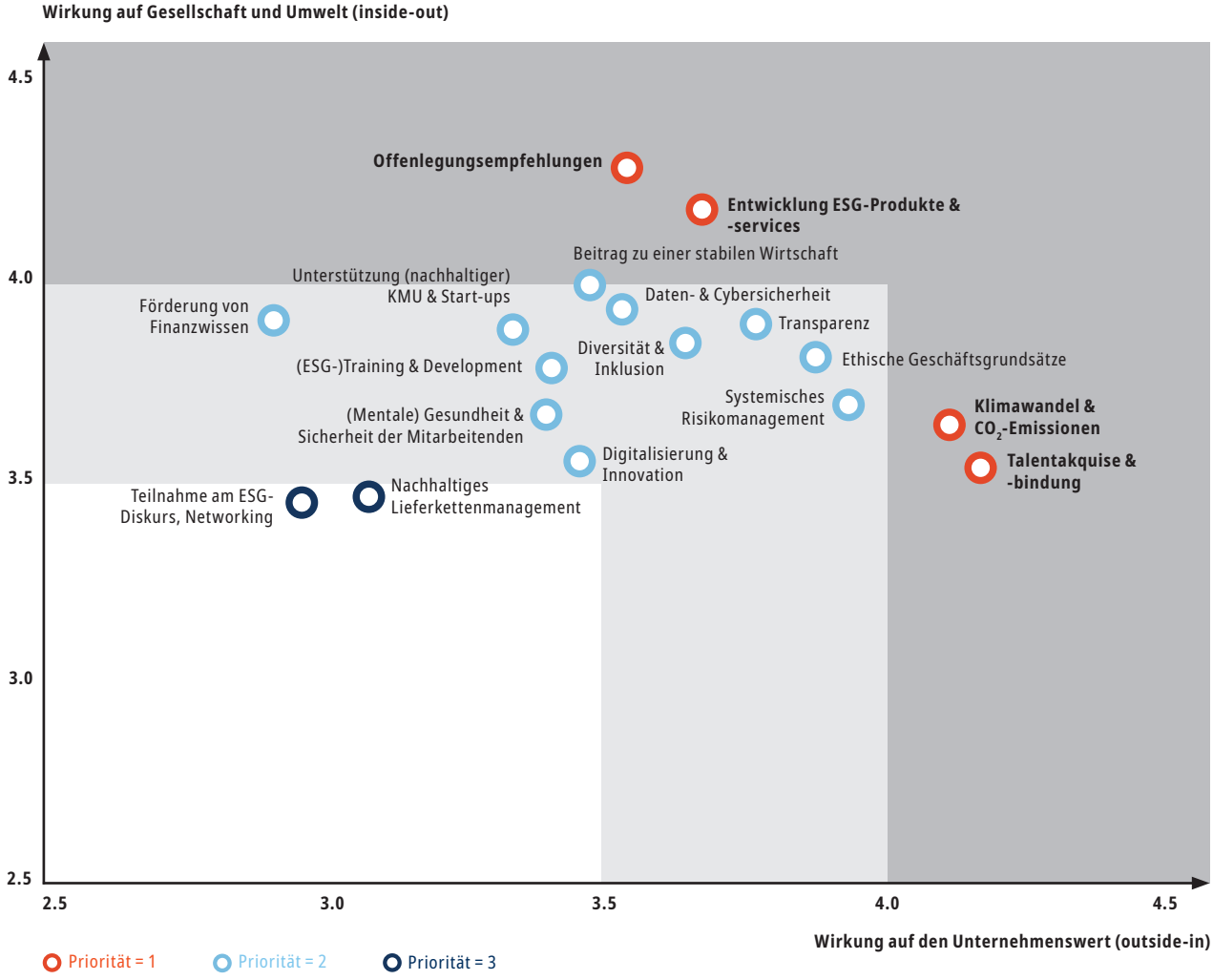
Für die Umsetzung unserer Strategie haben wir einen iterativen Ansatz gewählt, der es uns ermöglicht, schnell zu starten und uns an die sich ständig weiterentwickelnde ESG-Landschaft anzupassen. Unsere Zielsetzungen werden weiter konkretisiert und in Projekte und Initiativen übersetzt, die sich an der allgemeinen Projekt-Roadmap von SIX orientieren. Wir werden sie mit der allgemeinen Gruppen- und Geschäftsstrategie von SIX sowie mit dem Budgetierungsprozess und der mittelfristigen Finanzplanung abstimmen.

Nachhaltigkeit ist jetzt Teil unserer Strategie, unserer Prozesse und unserer Arbeitsweise. Wir werden in unserer Berichterstattung über unseren Fortschritt rapportieren.

Freundliche Grüsse

Jos Dijsselhof, CEO

Materialitätsmatrix



Methodik

In Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung PwC hat SIX im ersten Quartal 2022 eine umfangreiche Materialitätsanalyse durchgeführt. Dabei wurde erstmals das Konzept der doppelten Materialität angewandt. In einem ersten Schritt wurden mehr als 40 interne und externe Stakeholder in Einzelgesprächen interviewt (Ermittlung und Auswahl der Stakeholder: GRI 102-42, Seite 14). In den Interviews wurden die Stakeholder gebeten, sowohl die Wirkung von SIX auf ökologische, soziale und Governance-Themen (ESG, inside-out perspective) als auch die Wirkung von ESG-Themen auf den Unternehmenswert von SIX (outside-in perspective) einzuschätzen.

Aus den qualitativen Interviews entstand eine «Longlist» von 35 potenziell materiellen Themen. Um die Liste auf die wesentlichen Themen für SIX zu reduzieren, wurden zusätzlich Ergebnisse aus der Strategie-Arbeit (Kundengespräche, Peer Review) berücksichtigt. Ebenso wurden die Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB), die ESG-Kriterien von MSCI sowie generelle Nachhaltigkeitstrends herangezogen. Damit liess sich die «Longlist» auf 17 materielle Themen kürzen.

Für die Priorisierung der 17 materiellen Themen wurden die interviewten Stakeholder in einer quantitativen Umfrage gebeten, diese hinsichtlich ihrer «inside-out»- und «outside-in»-Wirkung für SIX auf einer Skala von 1 bis 5 zu bewerten (1=sehr geringe Wirkung; 5=sehr grosse Wirkung). Die quantitative Umfrage hatte eine Rücklaufquote von 75%, wobei mehr interne als externe Stakeholder ihre Bewertung abgaben.

Die Wirkung der bewerteten Themen auf den Unternehmenswert von SIX wurde anschliessend noch mittels des Five Factor Test von SASB validiert. Dafür bewerteten Expertinnen und Experten von PwC die Wirkung der materiellen Themen auf SIX hinsichtlich (1) Finanzieller Wirkung und Risiken, (2) Rechtlicher, regulatorischer und politischer Faktoren, (3) Branchenstandards und Wettbewerbsfaktoren, (4) Anliegen von Interessengruppen und gesellschaftliche Trends sowie (5) Opportunitäten für Innovation.

GRI-Inhaltsindex

6 **Materialitätsmatrix**

8 **Einführung und allgemeine Informationen**
8 *GRI 101: Grundlagen 2016*
8 *GRI 102: Allgemeine Angaben 2016*

21 **SIX als Finanzmarktinfrastruktur**
23 *GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016*
26 *GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016*
29 *GRI-Branchenzusatz für Finanzdienstleister 2013*

31 **SIX als Anbieterin von ESG-Produkten und -Services**
32 *GRI-Branchenzusatz für Finanzdienstleister 2013*

33 **SIX als Corporate Citizen**
34 *GRI 401: Beschäftigung 2016*
36 *GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016*
36 *GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016*
39 *GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016*
40 *GRI 403: Betriebliche Gesundheit und Sicherheit 2018*
40 *GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016*
42 *GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016*
42 *GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016*
42 *GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016*
44 *GRI 305: Emissionen*
47 *GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016*

Einführung und allgemeine Informationen

Der vorliegende GRI-Inhaltsindex 2021 ist eine Zusammenfassung aller für SIX relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG). Der Bericht folgt den GRI-Standards («Kern»). An verschiedenen Stellen finden sich Verweise auf den SIX Annual Report 2021, auf das Consolidated Non-Financial Information Statement 2021 von BME oder auf die Unternehmenswebsite von SIX.

GRI 101: Grundlagen 2016

Die in den Grundlagen beschriebenen Prinzipien der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden bei der Erarbeitung dieses Berichts eingehalten.

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

102-1 Name der Organisation

SIX Group AG (SIX).

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Die SIX Group AG betreibt die Infrastruktur für die Finanzplätze Schweiz und Spanien. Sie sichert damit den Informations- und Geldfluss zwischen den hier tätigen Finanzmarktakteuren. SIX bietet Dienstleistungen für den Kapitalmarkt, Finanzinformationen und Bankdienstleistungen an.

Börsen

Als Betreiberin der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange sowie der spanischen Börsen BME vereint SIX Listing, Handel, Abwicklung und Verwahrung von Wertschriften unter einem Dach. Mit der digitalen Börse SDX bietet SIX auf Basis der Distributed-Ledger-Technologie einen vollständig integrierten, sicheren End-to-End-Service für den Handel, die Abwicklung und die Verwahrung von digitalen Vermögenswerten in Echtzeit.

Securities Services

Vom Clearing am Anfang einer Börsentransaktion bis hin zur endgültigen Zahlung: SIX bietet ihren Kunden Nachhandelsdienstleistungen in jeder Phase der Wertpapierwertschöpfungskette.

Banking Services

SIX verarbeitet Zahlungen – elektronisch, kartenbasiert oder bar. Dabei entwickelt SIX das Zahlungssystem in der Schweiz ständig weiter, und unterstützt die Banken so mit innovativen Dienstleistungen und bei der Digitalisierung von Prozessen.

Finanzinformationen

Als Anbieterin von Finanzinformationen liefert SIX weltweit Referenz-, Kurs- und Corporate-Action-Daten und bietet regulatorische Services und Indizes an. SIX gilt heute als eine der führenden Datenanbieterinnen in den Bereichen Steuern und Regulierung und wird ihr Angebot auch in Zukunft weiter ausbauen.

→ six-group.com

102-3 Hauptsitz der Organisation

Der Hauptsitz der SIX Group AG ist in Zürich an der Pfingstweidstrasse 110.

102-4 Betriebsstätten

SIX ist an 30 Standorten in 21 Ländern vertreten, Hauptsitz ist Zürich. 60% der Angestellten von SIX arbeiten in der Schweiz, 36% in Europa. 4% der Mitarbeitenden verteilen sich auf die Standorte in Asien, den USA und Südamerika. Nach der Übernahme der spanischen Finanzmarktinfrastruktur BME im Juni 2020 ist Spanien der grösste Standort von SIX ausserhalb der Schweiz.

Schweiz
Zürich
Olten
Biel
Genf
Belgien
Brüssel
Deutschland
Frankfurt
Dänemark
Kopenhagen
Frankreich
Paris
Italien
Mailand
Japan
Tokio
Kanada
Membertou
Kolumbien
Bogotà
Luxemburg
Marokko
Casablanca
Monaco
Niederlande
Amsterdam
Norwegen
Oslo
Österreich
Wien
Polen
Warschau
Schweden
Stockholm
Singapur
Spanien
Madrid
Barcelona
Bilbao
Valencia
UK
London
Edinburgh
USA
New York
Stamford CT
Boston

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Die SIX Group AG (SIX) ist eine nicht kotierte Aktiengesellschaft. Das Unternehmen befindet sich im Besitz von 120 nationalen und internationalen Finanzinstituten, die auch Hauptnutzer der Dienstleistungen sind. Die Aktien sind so gestreut, dass keine Eigentümer- oder Bankenkategorie über eine absolute Mehrheit verfügt.

Ein Bindungsvertrag der Aktionäre sorgt dafür, dass die Besitzstruktur langfristig stabil bleibt. Die Aktien sind beschränkt übertragbar. Verändert sich das Aktionariat, muss der Verwaltungsrat jeder Änderung zustimmen. SIX folgt dem Grundsatz «user-owned, user-governed»: Die Nutzungs- und Eigentümerverhältnisse spiegeln sich in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats.

→ **six-group.com/board-of-directors**

102-6 Belieferte Märkte

SIX ist hauptsächlich in der Schweiz und in Spanien sowie in weiteren europäischen Ländern aktiv. Die nachstehende geografische Tabelle basiert auf dem Standort der Entität, in der die Transaktionen und Vermögenswerte erfasst wurden. Die von SIX vorrangig belieferte Branche ist die Finanzbranche: Die 120 nationalen und internationalen Eigentümerbanken sind die Hauptnutzer der Infrastruktur von SIX und zählen damit zu den wichtigsten Kunden; dazu kommen – insbesondere im Bereich der Finanzdaten – Kunden aus dem internationalen Wealth- und Asset-Management.

Die an den Börsen von SIX kotierten Unternehmen können auf der Website von SIX bzw. BME eingesehen werden. Die Schweizer Börse nimmt in mehreren Branchen eine führende Stellung in Europa ein. Die grössten europäischen Free-Float-kapitalisierten Unternehmen in den Sektoren Arzneimittel, Nahrungsmittel, Industriemaschinen und spezielle Chemikalien sind hier kotiert. 2021 hat die Schweizer Börse mit «Sparks» zudem ein spezifisches Aktiensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) lanciert. Auch BME betreibt einen regulierten Aktienmarkt mit einem Haupt- und einem Wachstumssegment (BME Growth). Des Weiteren stellt BME regulierte Märkte für Fixed-Income-Produkte, Derivate und in Euro denominierte lateinamerikanische Aktien zur Verfügung.

Liste der kotierten Unternehmen:

→ **Schweizer Börse – Liste der Aktienemittenten**

→ **Bolsa de Madrid – List of Listed Companies**

	Total Betriebsertrag		Langfristige Vermögenswerte	
Mio. CHF	**2021**	**2020**	**31.12.2021**	**31.12.2020**
				angepasst[1]
Schweiz	962,0	961,2	2 090,7	2 216,8
Spanien	312,5	199,7	2 710,0	2 915,4
Frankreich	48,9	48,2	6,4	8,4
Deutschland	40,3	38,4	1,9	2,3
Grossbritannien	20,9	17,9	54,1	2,7
Luxemburg	17,6	18,4	0,9	1,4
Italien	16,9	16,0	1,1	1,2
Restliches Europa	40,7	39,6	3,7	5,1
Nordafrika	26,7	25,8	6,5	5,3
Asien/Pazifik	10,1	9,2	4,2	2,7
Nordafrika	1,6	1,5	0,2	0,2
Total	**1 498,3**	**1 375,9**	**4 879,9**	**5 161,5**

[1] Für weitere Informationen siehe IFRS Financial Statements, Anhang 2 (2.3.1 «Change in existing accounting policies»)

102-7 Grösse der Organisation

	Einheit	**2021**	**2020**
Personalbestand	Vollzeitäquivalente	3 685,1	3 528,7
Personalbestand	Anzahl Mitarbeitende	3 826	3 665
Anzahl Standorte		32	32
Betriebsertrag	Mio. CHF	1 498,3	1 375,9
Eigenkapital	Mio. CHF	5 212,3	5 258,0
Fremdkapital	Mio. CHF	12 771,0	13 144,3
Total Eigen- und Fremdkapital	Mio. CHF	**17 983,3**	**18 402,3**

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden

	Frauen	Männer	Total 31.12.2021	Total 31.12.2020	Veränderung
Anzahl Mitarbeitende					
Unbefristet	1 195	2 598	3 793	2 692	40,9%
Befristet	10	23	33	18	83,3%
Total Mitarbeitende (MA)	**1 205**	**2 621**	**3 826**	**2 710**	**41,2%**
Teilzeit	260	242	502	452	11,1%
Teilzeitquote	**21,6%**	**9,2%**	**13,1%**	**16,7%**	**–17,1%**
Regionale Struktur					
Schweiz	615	1 692	2 307	2 243	2,9%
Europa	532	842	1 374	1 291	6,4%
Asien	27	25	52	42	23,8%
Nordamerika	25	52	77	74	4,1%
Südamerika	2	3	5	4	N/A
Nordafrika				11	–100,0%
Total Mitarbeitende (MA)	**1 201**	**2 614**	**3 815**	**3 665**	**4,1%**

Datenbasis: Alle Mitarbeiterdaten verstehen sich ohne Lernende und Trainees, Verwaltungsräte, Commissioners sowie Mitarbeitende mit einem befristeteten Arbeitsverhältnis von weniger als sechs Monaten.

102-9 Lieferkette

Für alle Standorte ausser Frankreich, Spanien (BME) und die 2021 neu akquirierten Unternehmen Orenda und Ultumus erfolgt das Lieferantenmanagement von SIX zentral aus der Schweiz. Im Jahr 2021 betrug das Rechnungsvolumen von SIX bei externen Lieferanten rund CHF 375 Mio. (2020: CHF 390 Mio.), zuzüglich EUR 62,3 Mio. am Standort Spanien (BME) und EUR 7,5 Mio. am Standort Frankreich. Die eingekauften Güter und Dienstleistungen haben vielfach einen IT-Bezug. Soft- und Hardware, die SIX benötigt, um ihre Leistungen zu erbringen, bezieht SIX mehrheitlich bei weltweit tätigen, renommierten Unternehmen, die ihrerseits über eine Nachhaltigkeitsstrategie verfügen. In der Schweiz bezieht SIX jeweils rund 60% ihrer Güter und Dienstleistungen aus dem eigenen Land, in Spanien sind es rund 90%.

Der Lieferantenkodex von SIX («SIX Code for Suppliers») stellt verbindliche Richtlinien zur Geschäftsethik und Compliance sowie zu Arbeitsstandards und Umweltschutz auf: Alle Lieferanten und Zulieferer von SIX (inkl. BME) sind verpflichtet, diese einzuhalten. Das Supplier-Risk-Managementprogramm von SIX erkennt, bewertet und verwaltet die Risiken in der Lieferkette. Dazu gehören rechtliche und regulatorische Risiken, Risiken in den Bereichen Compliance, Informationssicherheit und Business-Continuity, sowie strategische, finanzielle und Reputationsrisiken. SIX ist zudem Mitglied der ESG-Supplier-Assessment-Plattform EcoVadis und hat dort derzeit einen Score 57 von 100 Punkten (Silbermedaille). SIX teilt ihre Scorecard auf Anfrage innerhalb des EcoVadis-Netzwerks.

Bei Gütern, die dediziert im Auftrag von SIX produziert werden, muss der Lieferant Teilnehmer der Business Social Compliance Initiative (BSCI) sein und die Umsetzungsbedingungen (Terms of Implementation) der BSCI unterzeichnet haben. Ebenso muss sich der Lieferant verpflichten, die Einhaltung von BSCI bei seinen Zulieferern sicherzustellen.

→ **SIX Code for Suppliers**
→ **Lieferkette in Spanien: BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seiten 45 bis 47**

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Im Jahr 2021 tätigte SIX zwei Akquisitionen im Finanzinformationsgeschäft: Mit der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an Orenda Software Solutions erweiterte SIX ihr Angebot an ESG-Daten und ESG-Performance-Daten aus alternativen Quellen. Im Juli schloss SIX die Akquisition des internationalen Index- und ETF-Datenspezialisten Ultumus ab. Mit einem Datenuniversum von rund 7'700 ETF-Produkten (95% des ETF-Marktes) ist Ultumus eines der grössten ETF-Berechnungshäuser der Welt. Ebenfalls 2021 kündigte SIX die vollständige Übernahme des europäischen Transaktionsregisters REGIS-TR an. REGIS-TR umfasst die REGIS-TR S.A. sowie REGIS-TR UK Ltd und ist eines der führenden europäischen Transaktionsregister für die Meldung von Geschäften über mehrere Produktklassen und Rechtsordnungen hinweg. Monatlich werden mehr als 700 Millionen Geschäftsmeldungen verarbeitet. SIX hat die Übernahme von REGIS-TR Ende des ersten Quartals 2022 abgeschlossen. Alle drei Neuakquisitionen managen ihre Lieferkette aktuell noch selbstständig und sind nicht in das zentrale Lieferantenmanagement von SIX integriert.

→ **Auswirkungen auf die Lieferkette: GRI 102-9**
→ **Auswirkungen auf die Führungsstruktur: GRI 102-18**

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

SIX berücksichtigt bei der Organisationsentwicklung sowie im Risiko- und Sicherheitsmanagement das Vorsorgeprinzip.

102-12 Externe Initiativen

SIX engagiert sich im Austausch zwischen Wirtschaft und Politik im In- und Ausland. In der Schweiz kommuniziert SIX kontinuierlich mit politischen Parteien, Verbänden, Verwaltungen und weiteren Stakeholdern zur aktuellen Entwicklung der Schweizer Finanzmarktinfrastruktur und relevanter Standortfaktoren. SIX verfasst Antworten zu Vernehmlassungsvorlagen, die für den Schweizer Finanzplatz Bedeutung haben. Finanziell unterstützte SIX 2021 politische Parteien in der Schweiz mit Zuwendungen von CHF 50 000 (Vorjahr: CHF 50 000).

SIX unterstützte 2021 die folgenden **nachhaltigen Chartas, Prinzipien oder Initiativen:**

- Advance – Gender Equality in Business, Zürich, Schweiz
- Energiemodell Zürich, Schweiz
- Global Reporting Initiative (GRI), Amsterdam, Niederlande (GRI Community Member, Verwendung Berichtsstandard)
- Sustainable Stock Exchanges (SSE) Initiative, United Nations Initiative, New York, USA
- Swiss Sustainable Finance (SSF), Zürich, Schweiz

BME unterstützt zusätzlich die folgenden **nachhaltigen Chartas, Prinzipien oder Initiativen:**

- Code of Good Tax Practices (mit den spanischen Steuerbehörden)
- United Nations Global Compact, New York, USA

→ **GRI 102-44, Zentrale Themen des politischen Dialogs, Seite 16**

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

SIX engagiert sich als Mitglied in nationalen wie auch in internationalen Branchenorganisationen und Gremien. SIX setzt sich dabei für die Etablierung und Harmonisierung internationaler Standards im Sinne des Schweizer Finanzplatzes sowie für die Attraktivität und Reputation des Standorts ein.

Mitglied- und Partnerschaften SIX:
→ **six-group.com/responsibility#network**

Mitglied- und Partnerschaften BME:
→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 73.**

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

→ **CEO-Statement**

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Der SIX Code of Conduct erläutert gegen innen und aussen, wofür SIX steht, wofür sie sich einsetzt und welche Werte und Grundsätze im Umgang mit internen und externen Anspruchsgruppen gelten. Der Code of Conduct ist verbindlich für alle Mitarbeitenden und Verwaltungsratsmitglieder von SIX weltweit. Im Zuge der Integration von BME wurde er im Verlauf von 2021 zusammen mit weiteren Dokumenten des internen Rechts revidiert. Konkret wurden Bestimmungen, die bisher auf den Schweizer Finanzplatz referenzierten, internationalisiert, sodass sie alle Märkte, in denen SIX tätig ist, inklusive des spanischen, umfassen. Für neue Mitarbeitende führt SIX Einführungsveranstaltungen und Workshops durch, um ihnen die Werte und Grundsätze des SIX Code of Conduct zu vermitteln. Ebenso bietet SIX bestehenden Mitarbeitenden E-Learnings an, um ihre Kenntnisse zu Compliance-Themen (Verhalten im Wettbewerb, Datenschutz, Arbeitszeit etc.) wie auch zu anderen Aspekten des Code of Conduct aktuell zu halten.

→ **SIX Code of Conduct**
→ **BME Code of Conduct**

102-18 Führungsstruktur

Dem Verwaltungsrat von SIX obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Kontrolle der Geschäftsleitung. Er organisiert sich in drei Ausschüssen: dem Audit Committee, dem Nomination & Compensation Committee und dem Risk Committee. Die aktuelle Besetzung der Ausschüsse kann unter six-group.com/board-of-directors eingesehen werden.

SIX ist in vier Geschäftseinheiten organisiert, die von fünf Corporate Functions unterstützt werden. Seit 1. Januar 2021 wird das Wertschriftengeschäft von SIX und BME regionenübergreifend gebündelt und in Trading (Geschäftsbereich Exchanges) und Post-Trading (Geschäftsbereich Securities Services) aufgegliedert. Das Finanzdatengeschäft von BME, einschliesslich Indizes und Value-Added Services, wurde in das entsprechende Geschäftsportfolio der Geschäftseinheit Financial Information integriert. In der Geschäftseinheit Banking Services setzt SIX ihre Aktivitäten unverändert fort; der Schwerpunkt liegt hier weiterhin auf dem Schweizer Finanzplatz. Alle Finanz- und Dienstleistungsfunktionen von BME sowie die Bereiche Human Resources, Risk, Legal und Compliance, IT sowie Marketing und Kommunikation wurden in die bestehende Managementstruktur von SIX integriert.

Die führenden Managerinnen und Manager der Geschäftseinheiten und Corporate Functions sind Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung; den Vorsitz hat der CEO. Den Mitgliedern der erweiterten Geschäftsleitung obliegt die Entscheidungsfindung zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen.

→ **SIX Annual Report 2021, Seiten 34 bis 41**

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Für SIX als Dienstleistungsunternehmen von systemischer Bedeutung für den Finanzplatz Schweiz und den Finanzplatz Spanien zählen in erster Linie ihre Eigentümer und Kunden (Finanzinstitute), ihre Mitarbeitenden, Regulierungs- und Aufsichtsbehörden sowie politische Parteien und Regierungsvertretende (Politik) zu den Anspruchsgruppen. Im Weiteren sind Lieferanten, Verbände, Hochschulen und Wissenschaftsvertretende zu nennen.

102-41 Tarifverträge

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Total Mitarbeitende (MA)	**3 826**	**3 665**	**4,4%**
Mitarbeitende mit Kollektivvereinbarung	1 051	1 021	2,9%
Kollektivvereinbarungsquote	**27,5%**	**27,9%**	**–0,4%**

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Angesichts eines merklich angestiegenen Informationsbedarfs zu ESG-Themen seitens ihrer Kunden, führte SIX im Rahmen der Arbeiten an ihrer neuen, gruppenübergreifenden ESG-Strategie von Ende 2021 bis ins erste Quartal 2022 einen Stakeholder-Dialog mit Executives von mehr als 30 Finanzinstituten in der Schweiz, Spanien und UK. Ebenso gab es Gespräche mit Verwaltungsratsmitgliedern und dem Senior Management von SIX.

Der Stakeholder-Dialog im Rahmen der Strategie-Arbeiten wurde ergänzt durch eine Analyse der ESG-Aktivitäten von rund 20 internationalen Wettbewerbern in den verschiedenen Geschäftsbereichen von SIX.Die Ergebnisse von Stakeholder-Dialog und Peer Review flossen in die anschliessende doppelte Materialitätsanalyse mit ein.

Für die doppelte Materialitätsanalyse wurden hauptsächlich interne und externe Stakeholder aus dem mittleren Management und dem operativen Geschäft in der Schweiz und in Spanien befragt. Kriterien für die Auswahl waren (a) Vertrautheit mit dem Geschäftsmodell und den Geschäftsaktivitäten von SIX und/oder BME (b) Betroffenheit/Nähe zu neuen oder aufkommenden ESG-Themen und (c) Expertise im Bereich Nachhaltigkeit, insbesondere in der Finanzbranche. Insgesamt hat SIX für ihre Materialitätsanalyse über 40 qualitative Interviews mit Vertretern von Finanzinstituten, Branchenverbänden, Behörden und Mitarbeitenden in der Schweiz und in Spanien geführt.

→ **Strategie: CEO-Statement, Seite 4**
→ **Materialitätsanalyse: GRI 102-43**

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Im Berichtsjahr 2021 verzeichnete SIX bei ihren internen und externen Stakeholdern einen weiter ansteigenden Informationsbedarf zu ESG-Themen. Damit einher gehen steigende Erwartungen an die Ambition und den Leistungsausweis von SIX im Bereich Nachhaltigkeit. Dies ist nicht zuletzt auf die (zu erwartende) Zunahme regulatorischer Anforderungen im Bereich unternehmerischer Nachhaltigkeit zurückzuführen.

Um die Erwartungen seitens ihrer verschiedenen Stakeholder besser zu verstehen, und diese in eine neue, gruppenweite ESG-Strategie einfliessen zu lassen, hat SIX Ende 2021/Anfang 2022 verschiedene Analysen durchgeführt:

Gap-Analyse hinsichtlich neuer regulatorischer Anforderungen an die ESG-Berichterstattung
Ab dem Geschäftsjahr 2023 treten mit dem Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative in der Schweiz sowie mit der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) neue Vorschriften für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in Kraft. SIX fällt in den Anwendungsbereich dieser neuen Vorschriften und hat deshalb im vierten Quartal 2021 bei der Unternehmensberatung PwC eine Analyse ihrer Berichterstattung in Auftrag gegeben. Auf Grundlage des SIX Geschäftsberichts 2020 sowie des SIX GRI-Berichts 2020 (Corporate-Responsibility-Bericht) wurden noch zu schliessende Lücken hinsichtlich der zukünftig geltenden Standards EU-CSRD und TCFD identifiziert. SIX hat daraufhin ein unternehmensweites internes Projekt lanciert, um diese Lücken in ihrer Berichterstattung zu schliessen. Alle internen Stakeholder, deren Governance, Prozesse und/oder KPIs von den neuen Offenlegungsvorschriften betroffen sind, sind im Projekt involviert.

Stakeholder-Dialog und Peer Review im Rahmen der Strategie-Arbeiten

→ **GRI 102-42, Seite 14**

Doppelte Materialitätsanalyse
Ebenfalls in Zusammenarbeit mit PwC hat SIX im ersten Quartal 2022 eine umfangreiche Materialitätsanalyse durchgeführt. Dabei wurde erstmals das Konzept der doppelten Materialität angewandt. In einem ersten Schritt wurden mehr als 40 interne und externe Stakeholder in Einzelgesprächen interviewt (Ermittlung und Auswahl der Stakeholder: GRI 102-42, S. 14). In den Interviews wurden die Stakeholder gebeten, sowohl die Wirkung von SIX auf ökologische, soziale und Governance-Themen (ESG, inside-out perspective) als auch die Wirkung von ESG-Themen auf den Unternehmenswert von SIX (outside-in perspective) einzuschätzen.

Aus den qualitativen Interviews entstand eine «Longlist» von 35 potenziell materiellen Themen. Um die Liste auf die wesentlichen Themen für SIX zu reduzieren, wurden zusätzlich die Ergebnisse der Strategie-Arbeiten (Kundengespräche, Peer Review) berücksichtigt. Ebenso wurden die Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB), die ESG-Kriterien von MSCI sowie generelle Nachhaltigkeitstrends herangezogen. Damit liess sich die «Longlist» auf 17 materielle Themen kürzen.

Für die Priorisierung der 17 materiellen Themen wurden die interviewten Stakeholder in einer quantitativen Umfrage gebeten, diese hinsichtlich ihrer inside-out und outside-in Wirkung für SIX auf einer Skala von 1 bis 5 zu bewerten (1=sehr geringe Wirkung; 5=sehr grosse Wirkung). Die quantitative Umfrage hatte eine Rücklaufquote von 75%, wobei mehr interne als externe Stakeholder ihre Bewertung abgaben.

Die Wirkung der bewerteten Themen auf den Unternehmenswert von SIX wurde anschliessend noch mittels des Five Factor Test von SASB validiert. Dafür bewerteten die Experten von PwC die Wirkung der materiellen Themen auf SIX hinsichtlich (1) Finanzieller Wirkung & Risiken, (2) Rechtlicher, regulatorischer und politischer Faktoren, (3) Branchenstandards und Wettbewerbsfaktoren, (4) Anliegen von Interessengruppen & gesellschaftliche Trends, (5) Opportunitäten für Innovation.

→ **Materialitätsmatrix, Seite 6**

Laufender Dialog mit den Anspruchsgruppen
Durch projektbezogene Gespräche, durch Mitgliedschaften und Mitarbeit in Verbänden und Arbeitsgruppen sowie durch die alle zwei Jahre durchgeführte Umfrage zur Kundenzufriedenheit steht SIX mit ihren externen Anspruchsgruppen in ständigem Austausch. Jährliche Umfragen unter den Mitarbeitenden liefern intern wertvolles Feedback. Die in diesen Dialogen vorgebrachten Themen und Anliegen flossen in die Materialitätsanalyse von SIX (s. o.) mit ein.

102-44 Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen

Schwerpunkte aus dem internen Dialog

Aufgrund der wiederkehrenden Pandemiewellen in 2020 und 2021 arbeitete ein Grossteil der Belegschaft von SIX in dieser Zeit von zu Hause aus oder im Split-Betrieb. Gleichzeitig hatten die Mitarbeitenden erhebliche Herausforderungen im Berufs- und Privatleben zu bewältigen. So brachte zum Beispiel die Integration von BME in die Organisation von SIX neue Strukturen, Zuständigkeiten und Prozesse mit sich, an die sich die Mitarbeitenden beider Seiten erst gewöhnen mussten. Zudem erforderte die Arbeit von zu Hause aus häufig eine Umorganisation des Familienlebens und des individuellen Tagesablaufs. Aufgrund dieser Situation rückten Themen wie Work-Life-Balance und damit verbundene Aspekte wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Geschlechtergerechtigkeit oder (mentale) Gesundheit noch stärker in den Fokus.

Zentrale Themen aus dem Dialog mit Kunden

Investoren, Aktionäre und gesellschaftlicher Druck veranlassen immer mehr Unternehmen dazu, Nachhaltigkeit in ihre Wertschöpfungskette zu integrieren. Im Rahmen ihrer Due-Diligence-Prüfung von Lieferanten verlangen deshalb immer mehr Kunden von SIX Auskünfte zu ESG-Themen. Insbesondere das Thema Klima spielt dabei eine wichtige Rolle. Erwartet wird eine Klimastrategie mit klaren Reduktionszielen im Einklang mit internationalen Netto-Null-Initiativen wie etwa Science-Based-Targets. Aus dem Stakeholder-Dialog im Rahmen der Strategie-Arbeiten (s. GRI 102-42) weiss SIX, dass einige Kundenverträge ohne einen glaubwürdigen Weg zu Netto-Null gefährdet sind.

Ein weiteres Anliegen der Kunden ist eine gute ESG-Datenbasis. Qualitativ hochwertige ESG-Daten werden für die Compliance wie auch für das Asset- und Wealth-Management von Finanzinstituten in Zukunft ein zentrales Thema sein. Greenwashing oder mangelnde Glaubwürdigkeit sind für Unternehmen ein Reputationsrisiko.

Zentrale Themen des politischen Dialogs

Als Anbieterin zentraler Finanzmarktinfrastruktur in der Schweiz und in Spanien kommt SIX auch die Verantwortung zu, sich national und international für verhältnismässige und ökonomisch sinnvolle Rahmenbedingungen einzusetzen.

Neue Gesetze und Regulierungen der EU haben direkte Auswirkungen auf die Aktivitäten von SIX im spanischen Markt (BME). Oft finden sie aber auch Anwendung auf die Schweizer Einheiten von SIX, insbesondere in Bereichen, in denen Dienstleistungen aus der Schweiz in den Europäischen Markt hinein erbracht werden. 2021 lag der Fokus von SIX auf der Finanzmarktregulierung (u. a. Revision von MiFID/MiFIR mit Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Börsen und der Umsetzung von EMIR 2.0), auf Digitalem (DORA, MiCA, AI und Cloud) und im Bereich der Nachhaltigkeit (ESG).

SIX betrachtet diese Themen auch im breiteren Kontext der europäischen Projekte – Kapitalmarktunion, Digitale Transformation und EU Green Deal. Der politische und regulatorische Dialog findet direkt mit den zuständigen EU-Behörden statt, seien das die Aufsichtsbehörde (ESMA), die EU-Kommission (u. a. Generaldirektion für Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion oder Generaldirektion für Kommunikationsnetzwerke und Technologien) oder der Gesetzgeber (EU-Parlament und Europäischer Rat). Voraussetzung und nötige Öffentlichkeit für unsere Interessensvertretung schafft die Registrierung von SIX im Transparenzregister der Europäischen Kommission. Darüber hinaus ist SIX in internationalen und europäischen Branchenverbänden engagiert, wobei der Europäische Börsenverband (FESE), der Europäische Verband der zentralen Gegenparteien (EACH) und der Europäische Verband der Zentralverwahrer (ECSDA) eine herausragende Rolle spielen, gerade was die Teilnahme an Gesetzeskonsultationen betrifft.

Marktzugangsthemen adressiert SIX nicht nur in der Schweiz, sondern auch gegenüber den jeweiligen Partnerstaaten. Im Verhältnis mit der EU waren zusätzlich zur (fehlenden) Börsenäquivalenz 2021 insbesondere noch zwei Themen relevant: der Prozess zur erneuten Autorisierung von SIX x-clear als zentraler Gegenpartei (im April 2022 gewährt) sowie die weiterhin offenen Fragen zur Anerkennung von SIX SIS durch die EU unter der Central Securities Depository Regulation (CSDR). Da die Möglichkeit einer Politisierung der Situation bestand bzw. besteht, verfolgte SIX die Auswirkungen des Abbruchs der Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU über ein bilaterales Rahmenabkommen (Juni 2021) eng und beteiligte sich auch an den entsprechenden Diskussionen. Schliesslich begleitete SIX auch die Vorbereitungen für ein sogenanntes Mutual Recognition Agreement zwischen der Schweiz und Grossbritannien in direkten und indirekten (über die Verbände) Kontakten. Selbstverständlich unterstützt SIX auch die Marktzugangsbemühung Spaniens in die Schweiz und nach Grossbritannien.

Nach der gegenseitigen Anerkennung der Börsenäquivalenz zwischen der Schweiz und Grossbritannien wurde im Februar 2021 der Handel in Schweizer Aktien an britischen Handelsplätzen wieder aufgenommen. Dies hat im Jahresverlauf zu einer Fragmentierung des Handels in Schweizer Werten geführt. Der Marktanteil von SIX im Handel mit Schweizer Aktien fiel von rund 100% im Jahr 2020 auf durchschnittlich 70% im vierten Quartal 2021. SIX begrüsst den wiederbelebten Wettbewerb. Effektive, offene Märkte und Rechtssicherheit haben für SIX höchste Bedeutung, weil diese den Bedürfnissen ihrer Kunden und der Investoren am besten entsprechen.

Mit dem Marktzugang verbundene Themen haben den politischen Dialog im Jahr 2021 dominiert: Die weiterhin fehlende Anerkennung der Börsenäquivalenz durch die EU und die dadurch notwendige Weiterführung der Schutzmassnahme für die Schweizer Börse durch die Schweiz standen im Vordergrund.

In der Schweiz waren neben der Börsenäquivalenz insbesondere folgende Themen von Bedeutung: die Arbeiten zu möglichen Steuerreformen zur Stärkung des Schweizer Kapitalmarkts, die Stärkung der Selbstregulierung im Bereich der Börse sowie ein besseres Verständnis für die sogenannte Swiss Value Chain bzw. die Kerntätigkeiten von SIX und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Im Steuerbereich begleitete SIX insbesondere die parlamentarische Beratung der geplanten Verrechnungssteuerreform sowie die – letztlich in der Volksabstimmung vom Februar 2022 abgelehnte – Abschaffung der Emissionsabgaben. In beiden Fällen war bzw. ist das Ziel, den Schweizer Kapitalmarkt und damit die Wettbewerbsfähigkeit des hiesigen Wirtschaftsstandorts signifikant und nachhaltig zu stärken.

Die Selbstregulierung ist einer der Erfolgspfeiler des Schweizer Börsenplatzes. In den vergangenen Jahren ist diese aber vermehrt unter Druck geraten. SIX hat sich daher für ein besseres Verständnis des Systems eingesetzt. In Gesprächen mit Behörden, Parlamentariern und Stakeholdern hat SIX schliesslich auch ihr Geschäftsmodell erläutert und aufgezeigt, welche Rahmenbedingungen wesentlich sind, damit SIX ihre Funktion als Rückgrat des Schweizer Finanzplatzes effizient und effektiv wahrnehmen kann. SIX setzt sich sowohl im direkten Kontakt mit Mitgliedern des Parlaments, der Bundesverwaltung, der Aufsichtsbehörden sowie weiteren Stakeholdern für diese Anliegen ein, als auch im Rahmen ihrer Verbandsengagements. In der Schweiz sind insbesondere die Mitgliedschaften bei economiesuisse, der Schweizerischen Bankiervereinigung und Swiss Sustainable Finance von Relevanz.

In Spanien hat die Regierung eine Reihe von Gesetzesentwürfen zur Förderung von Wachstum und Erholung auf den Weg gebracht, die sich auf die Kapitalmärkte auswirken werden. Insbesondere zwei Regulierungen, «Create and Grow» und «Start-ups», wurden von SIX respektive BME im Jahr 2021aufmerksam verfolgt. SIX begrüsst diese Projekte und beteiligt sich daran, sie zu einem nützlichen Instrument für Investoren und Unternehmen zu formen, damit sich diese an den Kapitalmärkten engagieren können. SIX suchte aktiv den Austausch mit den Behörden in Form von Aussprachen, Teilnahme an Vernehmlassungen und der öffentlichen Debatte.

Darüber hinaus wird auch das spanische Wertpapiermarktgesetz einer Überarbeitung unterzogen, um die EU-Rechtsvorschriften zu berücksichtigen und einige nationale Aspekte klarer zu regeln. SIX bzw. BME sind direkt davon betroffen und werden sich sehr aktiv an den Arbeiten beteiligen. Ziel ist es, allfällige negative Auswirkungen auf die Funktion von SIX als zentraler Finanzmarktinfrastruktur zu reduzieren und ein sicheres und effizientes Funktionieren der spanischen Kapitalmärkte sicherzustellen.

→ SIX als Finanzmarktinfrastruktur, Seite 20

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

→ SIX Annual Report 2021, Financial Statements, Seiten 119 und 120

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

→ GRI 102-43, Seite 14

→ GRI 102-47, siehe unten

102-47 Liste der materiellen Themen

	Berichtsgrenzen innerhalb der Organisation		Berichtsgrenzen ausserhalb der Organisation				
Wesentliches Thema	Unternehmen gesamt	Mitarbeitende	Eigentümer	Kunden	Lieferanten	Gesellschaft	Regulator
Offenlegungsempfehlungen / Transparenz							
102-12 Externe Initiativen → **Seite 12**	x					x	x
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen → **Seite 12**	x		x	x		x	x
102-43 Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern → **Seite 14**		x	x	x		x	x
102-44 Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen → **Seite 16**	x	x	x	x		x	x
Entwicklung von ESG-Produkten und -Services							
FS7 Produkte und Dienstleistungen, die für einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden → **Seite 32**	x		x	x		x	x
Klimawandel und CO_2-Emissionen							
305-1/2/3 Treibhausgase aus Scope 1, 2 und 3 → **Seite 44**	x	x				x	
305-4 Emissionsintensität → **Seite 44**	x	x				x	
Talentakquise und -bindung							
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation → **Seite 34**	x	x				x	x
Beitrag zu einer stabilen Wirtschaft							
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert → **Seite 24**	x	x	x	x	x	x	
Daten und Cybersicherheit / Systemisches Risikomanagement							
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten → **Seite 26**	x	x		x		x	x
Förderung von Finanzwissen							
203-1 Geförderte Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen → **Seite 47**	x					x	
Unterstützung (nachhaltiger) KMU und Start-ups							
203-1 Geförderte Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen → **Seite 27**				x			
Diversität und Inklusion							
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten → **Seite 39**	x	x					
(ESG-) Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden							
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten → **Seite 36**	x	x				x	x
413-1 Operative Tätigkeiten mit lokalem Engagement, Folgenabschätzungen und Entwicklungsprogrammen → **Seite 36**	x	x				x	x
(Mentale) Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden							
403-5 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden → **Seite 40**							
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen → **Seite 40**	x	x					
Ethische Geschäftsgrundsätze							
419-1 Nicht-Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich → **Seite 42**	x						x
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung → **Seite 42**	x						x
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen → **Seite 42**							
Digitalisierung und Innovation							
FS7 Produkte und Dienstleistungen, die für einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden → **Seite 29**	x		x	x		x	x
Teilnahme am ESG-Diskurs / Networking							
102-12 Externe Initiativen → **Seite 12**	x					x	x
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen → **Seite 12**	x		x	x		x	x
102-44 Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen → **Seite 16**	x	x	x	x		x	x
Nachhaltiges Lieferkettenmanagement							
102-9 Lieferkette → **Seite 11**	x				x		x

Dieser GRI-Inhaltsindex entspricht dem GRI-Bericht 2021 von SIX. Der GRI-Inhaltsindex bezieht sich auf die gesamte SIX Group AG, d. h., die Berichtsgrenze entspricht derjenigen des konsolidierten Jahresabschlusses.

BME hat mit dem BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021 einen eigenständigen Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt, auf den für zusätzliche Angaben jeweils verwiesen wird.

→ **SIX Annual Report 2021, Financial Statements, ab Seite 42**
→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021**

102-48 Neudarstellung von Informationen

Im Berichtsjahr hat SIX ihre CO_2-Bilanz 2020 von der Stiftung myclimate auf Vollständigkeit und Kompatibilität mit dem internationalen Standard des Greenhouse Gas Protocol überprüfen lassen. Im Hinblick auf einen möglichen Netto-Null-Pfad in Übereinstimmung mit der Science Based Targets Initiative wurde die Datenbasis aller drei Scopes nochmal eingehend analysiert und – wo nötig – erweitert. Wo bisher nur die Daten der Schweizer Standorte eingeflossen waren, wurde die Datenbasis auf die gesamte SIX Gruppe (inkl. BME) ausgeweitet. Die Scope-3-Daten wurden zudem um den Pendelverkehr, Kapitalgüter und Investments ergänzt. Myclimate verwendet die Emissionsfaktoren von ecoinvent (2018) sowie eine interne Datenbank und externe Studien für Näherungsrechnungen. Die Gesamtemissionen 2020 waren nach der Ausweitung der Systemgrenze demnach fast dreimal so hoch wie im GRI-Report 2020 ausgewiesen. Die überarbeitete CO_2-Bilanz 2020 bildet die Grundlage für die weitere Bilanzierung.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Aufgrund der neuen, gruppenübergreifenden ESG-Strategie sowie der auf S. 14 beschriebenen doppelten Materialitätsanalyse von SIX inkl. BME haben sich die wesentlichen Themen sowie die strategischen Handlungsfelder von SIX gegenüber dem GRI-Inhaltsindex 2020 verändert. Die Abgrenzungen bleiben unverändert.

102-50 Berichtszeitraum

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich, soweit nicht anders angegeben und analog zu früheren Berichten, auf das Kalenderjahr bzw. auf den Stichtermin per Ende des Kalenderjahrs.

102-51 Datum des letzten Berichts

Zuletzt erschien im Jahr 2021 ein GRI-Inhaltsindex für das Berichtsjahr 2020.

102-52 Berichtszyklus

Der Berichtszyklus ist jährlich.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

SIX Group Services AG
Marketing and Communications
Pfingstweidstrasse 110
CH-8005 Zürich
T +41 58 399 2273
communications@six-group.com

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Bericht richtet sich auf den Seiten 7 bis 46 nach der Struktur des GRI-Inhaltsindex und entspricht somit dem GRI-Inhaltsindex.

102-56 Externe Prüfung

Alle diskutierten Angaben gelten als vollständig berichtet.

Die SIX Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Die Finanzberichterstattung von SIX Group (als Teil der englischen Vollversion des SIX Geschäftsberichts 2021) wurde durch eine externe Revisionsstelle (EY) geprüft. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von BME («BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021») wurde ebenfalls durch EY geprüft.

→ **SIX Annual Report 2021, Seiten 123 f. und 137 f.**
→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 4 f.**

SIX als Finanzmarktinfrastruktur

SIX betreibt zentrale Finanzmarktinfrastruktur in der Schweiz und in Spanien und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit, Stabilität und Innovationskraft der beiden Finanzplätze. Beim Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft kommt SIX eine wesentliche Rolle zu. Dabei bewahrt sie ihre neutrale Position im Markt.

Zielsetzung: SIX trägt dazu bei, die ESG-Offenlegungsvorschriften für Emittenten zu vereinfachen und zu harmonisieren und damit die Transparenz für Investoren zu verbessern.

Offenlegungsempfehlungen / Transparenz

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Die Regulierung im Bereich Nachhaltigkeit nimmt zu, ist aber noch stark fragmentiert und unterscheidet sich je nach Jurisdiktion. Während nichtfinanzielle Offenlegungsvorschriften in den Ländern der EU bereits in der nationalen Gesetzgebung verankert sind, ist eine Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen in der Schweiz derzeit noch freiwillig. Auf Basis des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative ist der Schweizer Bundesrat jedoch bestrebt, auch in der Schweiz nichtfinanzielle Offenlegungspflichten einzuführen. Dazu gehört insbesondere eine obligatorische Klimaberichterstattung auf Basis der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

International existieren verschiedene Berichterstattungsstandards von gesetzlichen oder privatwirtschaftlichen Organisationen, die – abhängig etwa von Jurisdiktion, Branchenzugehörigkeit oder der Grösse eines Unternehmens – zur Anwendung kommen. Während bereits existierende Standards stetig weiterentwickelt werden, kommen weitere neu hinzu.

Durch die beschriebene, immer noch zunehmende Fragmentierung steigen Komplexität und Aufwand sowohl für berichterstattende Unternehmen wie auch für Investoren stetig.

Berichterstattende Unternehmen benötigen immer mehr Ressourcen, um die regulatorischen Anforderungen, denen sie unterliegen, zu identifizieren, und den entsprechenden Offenlegungsvorschriften gerecht zu werden. Dabei sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) überproportional betroffen.

Investoren fehlt aufgrund fragmentierter Standards und uneinheitlicher Daten eine Vergleichsgrundlage, um die Nachhaltigkeit einer Anlage zweifelsfrei zu bewerten.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Als neutrale Plattform steht SIX grundsätzlich allen Marktteilnehmenden für die Kapitalaufnahme und den Börsenhandel offen. Indem sie Transparenz schafft und die Vergleichbarkeit fördert, kann SIX als Finanzmarktinfrastruktur aber dazu beitragen, Kapitalflüsse in nachhaltige Anlagen zu lenken.

Für Unternehmen, die an der Schweizer Börse kotiert sind, besteht derzeit grundsätzlich keine Pflicht für eine Nachhaltigkeitsberichterstattung. SIX bietet ihren Emittenten aber seit 2017 die Möglichkeit einer freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung. An SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen können mittels «Opting In» der SIX Exchange Regulation melden, dass sie einen Nachhaltigkeitsbericht gemäss eines international anerkannten Standards erstellen. Diese Tatsache wird dann zum Zweck der Information der Marktteilnehmenden auf der Webseite von SIX veröffentlicht. Von SIX Exchange Regulation anerkannte internationalen Standards sind: GRI (Global Reporting Initiative), SASB (Sustainability Accounting Standards Board), UN GC (UN Global Compact) und EPRA Sustainability BPR (European Public Real Estate Association Best Practices Recommendations on Sustainability Reporting).

Für an den spanischen Börsen von SIX kotierte Unternehmen besteht eine indirekte Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung. Diese ergibt sich aus dem spanischen Recht für Kapitalgesellschaften und umfasst alle Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten, die entweder als Unternehmen von öffentlichem Interesse gelten (das sind alle börsenkotierten Unternehmen) oder mehr als CHF 20 Mio. Vermögenswerte oder CHF 40 Mio. Rechnungsvolumen haben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes
Wie unter GRI 103-1 dargestellt, ist die Regulierung im Bereich Nachhaltigkeit und nichtfinanzielle Offenlegungsvorschriften derzeit hochdynamisch.

Die Bestrebungen des Schweizer Bundesrats sehen eine verpflichtende Berichterstattung zu Klimabelangen gemäss TCFD ab dem Berichtsjahr 2023 vor. Des Weiteren ergeben sich aus dem Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative Offenlegungspflichten im Bereich der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Due Diligence. Die Pflicht zur Berichterstattung über diese Belange betrifft kotierte und finanzmarktregulierte Schweizer Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten, einer Bilanzsumme von mehr als CHF 20 Mio. und/oder einem Umsatz von mehr als CHF 40 Mio. Die Berichterstattungspflicht gilt ab dem Berichtsjahr 2023, mit Veröffentlichung der Berichte 2024. Ausgenommen sind Unternehmen, die eine Berichterstattung gemäss EU-CSRD (EU Corporate Sustainability Reporting Directive) veröffentlichen.

Die CSRD ist die überarbeitete Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD) in der EU, die ebenfalls ab dem Berichtsjahr 2023 gelten soll. Mit ihr gehen detaillierte Berichterstattungspflichten im Bereich Nachhaltigkeit einher, die für alle Unternehmen gelten, die im EU-Raum mehr als 250 Mitarbeitende beschäftigen und/oder an öffentlichen Märkten kotiert sind. Auch SIX wird ab 2024 einen Bericht gemäss CSRD veröffentlichen.

SIX hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Emittenten in der Schweiz und in Spanien in der Umsetzung regulatorisch geforderter ESG-Offenlegungsvorschriften unterstützend zu beraten. Gleichzeitig wird sie sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Harmonisierung von regulatorischen Vorschriften und Berichterstattungsstandards einsetzen. Ziel ist es, die Komplexität für berichterstattende Unternehmen zu verringern und die Transparenz von ESG-Anlagen für Investoren zu verbessern.

→ **GRI 102-12, Externe Initiativen, S. 12**
→ **GRI 102-44, Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen, S. 15**

Beitrag zu einer stabilen Wirtschaft

GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen
SIX betreibt die zentrale Finanzmarktinfrastruktur in der Schweiz und in Spanien und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit, Stabilität und Innovationskraft der Wirtschaft in beiden Ländern. Es ist Teil des Mandats von SIX, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer und des spanischen Finanzplatzes zu erhalten und zu fördern.

SIX verfügt über langjährige Expertise, wenn es darum geht, eine sichere, stabile und regulierte Finanzmarktinfrastruktur zu betreiben und faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten. Als Börsenbetreiberin sowie Betreiberin systemkritischer Zahlungs- und Wertschriftenabwicklungssysteme muss SIX gewährleisten, dass ihre Systeme leistungsfähig sind und ohne Unterbrechung funktionieren. Der Datenschutz sowie die Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme haben deshalb oberste Priorität.

Als zentrale Finanzmarktakteurin ist SIX auch optimal positioniert, um die Zukunftsfähigkeit des Schweizer sowie des spanischen Finanzplatzes aktiv mitzugestalten und Innovationen voranzutreiben. Zudem sieht SIX ihre unternehmerische Verantwortung darin, sich national und international für verhältnismässige und ökonomisch sinnvolle Rahmenbedingungen einzusetzen. Dazu gehören auch Mitgliedschaften und die Mitarbeit in relevanten Vereinigungen, die eine nachhaltige Entwicklung des Schweizer und des spanischen Finanzplatzes fördern.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Richtlinien, Verantwortlichkeiten und Ressourcen:

→ **SIX Annual Report 2021, Corporate Governance, Seiten 37 bis 42**

Ziele und Verpflichtungen:

→ **SIX Annual Report 2021, Strategie, Seiten 25 bis 29**

Alle Einheiten von SIX in der Schweiz, die im Wertschriftenhandel und in der Wertschriftenabwicklung tätig sind, unterstehen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und unterliegen dem Schweizer Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG). Die Schweizerische Nationalbank überwacht die systemrelevante Infrastruktur von SIX in der Schweiz bzw. die rechtlichen Einheiten, die diese betreiben. Die Finanzmarktaufsicht in Spanien ist die CNMV (Comisión Nacional del Mercado de Valores).

→ **six-group.com/supervision**

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Die Beurteilung des Managementansatzes erfolgt durch den Verwaltungsrat, der durch die interne Revision und die externe Revisionsstelle unterstützt wird.

→ **SIX Annual Report 2021, Seiten 37 bis 42**

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

Obwohl SIX im Berichtsjahr eine um rund 9% verbesserte operative Leistung gegenüber 2020 auswies, ging die erwirtschaftete Wertschöpfung, d.h., der von SIX unmittelbar erzeugte wirtschaftliche Wert, 2021 zurück. Dies ist hauptsächlich auf Effekte aus der Beteiligung von SIX an Worldline zurückzuführen: Eine Wertminderung infolge des angekündigten Verkaufs des TSS-Geschäfts von Worldline (Terminals, Solutions & Services) wirkte sich 2021 negativ auf das nicht-operative Ergebnis von SIX aus, während 2020 der Verkauf eines Teils der von SIX gehaltenen Worldline-Aktien sowie die Fusion von Worldline mit dem Zahlungsdienstleister Ingenico einen sehr hatten. Infolge der gegenläufigen Effekte weicht die erwirtschaftete Wertschöpfung trotz einer guten operativen Leistung 2021 um minus 15% vom Vorjahresergebnis ab.

→ **SIX Annual Report 2021, Seiten 10 bis 13**

Mit Geschäftsstellen in 21 Ländern ist SIX ein Schweizer Unternehmen mit internationaler Vernetzung und weltweiter Präsenz. Spanien, Grossbritannien, Frankreich und die Benelux-Staaten gehören zu den wichtigsten Auslandsmärkten. Rund 60% des unmittelbaren Werts erzeugt SIX in der Schweiz. Zwei Drittel der Mitarbeitenden sind hier beschäftigt. Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden ist 2021 gegenüber 2020 um rund 41% gestiegen. Die Zahlungen an die Mitarbeitenden haben sich dementsprechend erhöht (+10,1%). Rund 74% der Zahlungen gingen 2021 an Personal in der Schweiz, 23% flossen an die Mitarbeitenden an europäischen Standorten und 3% an Mitarbeitende in Nordamerika, Asien und Nordafrika (Marokko).

Die Zahlungen an die Kapitalgeber (Aktionäre) fielen im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aus (1,9%). 2021 hat SIX ihren Aktionären eine Dividende von CHF 4.30 pro Aktie ausbezahlt (2020: CHF 3.90). Die Steuerzahlungen lagen mehr oder weniger auf Vorjahresniveau (+1,7%). Rund 47% ihrer Steuerleistungen bezahlt SIX in der Schweiz, weitere 50% in EU-Ländern, der Rest verteilt sich auf Nordamerika, Asien und Nordafrika (Marokko).

→ **SIX Annual Report 2021 (engl. Version), IFRS Financial Statements ab Seite 42**

Die Investitionen auf kommunaler Ebene in der Schweiz stiegen 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Dies ist einerseits auf leicht höhere Betriebskosten des Schweizer Finanzmuseums zurückführen und andererseits auf höhere Spendenbeträge zurückzuführen: Eine ausserordentliche, interne Weihnachtsspendenaktion Ende 2020 erbrachte insgesamt CHF 33’800 zugunsten der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen.

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
1. Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert	**1 436,8**	**1 708,1**	**–271,3**	**–15,9%**
2. Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert				
Betriebskosten (externe Leistungen)	–488,9	–479,1	9,8	2,0%
Löhne und Leistungen für Angestellte	–601,1	–546,0	55,1	10,1%
Zahlungen an Kapitalgeber	–130,9	–128,4	2,5	1,9%
Zahlungen an den Staat	–101,8	–100,1	1,7	1,7%
Investitionen auf kommunaler Ebene	–3,6	–2,3	1,25	54,3%
3. Beibehaltener wirtschaftlicher Wert	**110,5**	**452,2**	**–341,7**	**–75,6%**

Datenbasis: Die Zahlen und der Konsolidierungskreis entsprechen der Konzernrechnung im Finanzbericht. Zusätzlich wurden ergänzende interne Angaben verwendet.

Daten und Cybersicherheit / Systemisches Risikomanagement

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

SIX betreibt zentrale Finanzmarktinfrastruktur in der Schweiz und in Spanien und sichert damit den Informations- und Geldfluss zwischen Banken und weiteren Finanzmarktakteuren. SIX bietet Infrastrukturdienstleistungen im Wertschriftengeschäft, Bankdienstleistungen und Finanzinformationen. Die reibungslose Abwicklung von Zahlungen und Wertschriftengeschäften ist für die Schweizer Wirtschaft fundamental. Störungen können zu schwerwiegenden Kredit- und Liquiditätsproblemen führen und die Stabilität des Finanzsystems sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz gefährden.

Unter dem Dach von SIX ist das Interbank-Zahlungssystem SIC mit dem Handelssystem der Schweizer Börse und dem System für die Wertschriftenabwicklung vernetzt. Diese als Swiss Value Chain bekannte Infrastruktur ist einzigartig in Europa. Die integrierte Zahlungsabwicklung verbessert die Liquidität der Banken, beschleunigt so die Zahlung und macht Wertschriftentransaktionen damit besonders effizient, stabil und sicher.

Der Schutz und die Sicherheit von Daten haben für SIX höchste Priorität. Cybersecurity spielt hierbei durch die fortschreitende Digitalisierung und die Zunahme cloudbasierter Lösungen eine immer wichtigere Rolle. Ein Datenverlust und/oder eine Störung ihrer Infrastruktur würde nicht nur SIX selbst, sondern auch der Wirtschaft und dem Finanzplatz innerhalb kürzester Zeit massiven Schaden zufügen. SIX schult ihre Mitarbeitenden darin, interne und externe Bedrohungen zu erkennen, diese richtig einzuschätzen und angemessen darauf zu reagieren.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die Risiko- und Sicherheitsorganisation von SIX ist nach dem Three-Lines-of-Defense-Modell aufgebaut:

Erste Verteidigungslinie

Die erste Verteidigungslinie befindet sich in den Geschäftseinheiten und Corporate Functions. Es liegt bei den Mitarbeitenden, Risiken im Arbeitsalltag zu erkennen und adäquat abzuwägen. Unterstützung erhalten sie dabei von der Rechtsabteilung, die für die Einhaltung und Überwachung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorgaben sorgt, bei allen Rechtsfragen zur Verfügung steht und Rechtsstreitigkeiten regelt. Ebenso ist sie die zentrale Koordinationsstelle für Behördenkontakte. Public & Regulatory Affairs identifiziert und klassifiziert relevante gesetzgeberische und regulatorische Entwicklungen frühzeitig und garantiert so, dass das Unternehmen frühestmöglich über externe Veränderungen informiert ist. Public & Regulatory Affairs ist ausserdem dafür verantwortlich, die Interessen von SIX in der politischen Debatte zu vertreten.

Zweite Verteidigungslinie

Die unternehmensweit einheitliche Risiko- und Sicherheitsorganisation begleitet und unterstützt die erste Verteidigungslinie bei der Überwachung und der Kontrolle kritischer Themen. Darüber hinaus ist die Einheit verantwortlich für die Berichterstattung finanzieller und nichtfinanzieller Risiken, Risikoanalysen und das zentrale Versicherungsportfolio.

Dritte Verteidigungslinie

Die dritte Verteidigungslinie bilden der Verwaltungsrat sowie die interne und die externe Revision. Ihnen obliegen die unabhängige Überwachung und Kontrolle der Risiken von SIX. Gleichzeitig überwachen sie die interne Organisation des Risikomanagements.

Um einen ununterbrochenen Betrieb ihrer Systeme zu gewährleisten, verfügen die Rechenzentren von SIX standardmässig über unabhängige und redundante Stromleitungen. Im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls wechselt der Betrieb auf das Backup-Rechenzentrum. Durch ihr Business-Continuity-Management stellt SIX sicher, dass ihre Services auch im Krisenfall verfügbar bleiben bzw. rasch wiederhergestellt werden. SIX hat Business-Continuity-Pläne für alle relevanten Geschäftsprozesse erstellt und testet diese regelmässig.

Um das für den Finanzplatz Schweiz betriebene IT-Netzwerk optimal vor Cyberangriffen zu schützen, betreibt SIX das Security Operations Center (SOC). Zur Erkennung von Sicherheitsvorfällen und Cyberangriffen werden hier potenzielle Sicherheitsrisiken, sogenannte Security Events, gesammelt, in Echtzeit korreliert und analysiert.

Ihre Compliance hat SIX in zwei Teams aufgeteilt: Financial Crime sichert die Beachtung relevanter Wirtschafts- und Finanzsanktionen und wahrt die Sorgfaltspflichten im Umgang mit Insiderinformationen, Interessenkonflikten und Korruption. Data Protection & Corporate verantwortet den sicheren Umgang mit Personendaten und sensiblen Informationen und untersucht interne Meldungen über nicht integres Verhalten. Von ihren Mitarbeitenden erwartet SIX, dass sie die internen Regeln betreffend Umgang mit vertraulichen Daten kennen und konsequent einhalten. So müssen sich Mitarbeitende von SIX beispielsweise strikt an das Need-to-know-Prinzip halten, wenn sie mit Personendaten oder sensiblen Informationen arbeiten. Demnach darf eine Person nur auf Daten Zugriff haben, wenn sie diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.

SIX schult alle ihre Mitarbeitenden laufend im Umgang mit der EU-DSGVO. In den jährlichen, für alle Mitarbeitenden obligatorischen «Compliance Checks» hat SIX aktuelle Themen wie Datenschutz, Information Security und Interessenkonflikte mit aufgenommen.

Risk Management BME:

→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 40 ff.**

Compliance-Organisation BME:

→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 53**

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

SIX überprüft und verbessert die organisatorischen und technischen Massnahmen im Zusammenhang mit Datenschutz und Informationssicherheit laufend. Die oberste Verantwortung für die Prüfung der Zweckmässigkeit der Risiko- und Sicherheitsorganisation von SIX liegt beim Verwaltungsrat, der durch die interne Revision und die externe Revisionsstelle unterstützt wird.

Die Finanzbranche sieht sich mit zunehmender Vernetzung und Komplexität, steigender Regulierung und der fortschreitenden Digitalisierung konfrontiert. Auch der Klimawandel bringt neue Herausforderungen für die Finanzmärkte und Finanzmarktteilnehmer mit. SIX stellt sich diesen Herausforderungen, indem sie ihr Risiko- und Sicherheitsmanagement laufend anpasst und weiterentwickelt. Als Anbieterin kritischer Infrastruktur hat die Gewährleistung der Geschäftskontinuität und der Stabilität der Finanzmärkte für SIX höchste Priorität.

2021 hat SIX begonnen, ESG-Aspekte in ihren konzernweiten Risikorahmen und ihre Risikobewertung zu integrieren. Priorität hatte zunächst die Bewertung der physischen Risiken (kurz-, mittel- und langfristig) aufgrund des Klimawandels, da sie sich auf die Stabilität systemrelevanter Infrastruktur auswirken könnten. Die Analyse der physischen Klimarisiken wird mit Hilfe von externen Expertinnen und Experten durchgeführt.

Spätestens ab 2024 strebt SIX eine TCFD- und EU-CSRD-konforme Offenlegung, einschliesslich der in diesen Standards geforderten Risikooffenlegung, an.

→ **SIX Annual Report 2020, Seiten 36 bis 42**

GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtsjahr gingen keine Beschwerden betreffend Schutz von Kundendaten bei SIX ein (2020: keine Beschwerden).

Unterstützung (nachhaltiger) KMU und Start-ups

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Die Schweiz und Spanien sind die beiden Heimmärkte von SIX. In beiden Ländern spielen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine entscheidende Rolle in der Wirtschaft: Mehr als 99% der Unternehmen sind KMU. In der Schweiz beschäftigen sie rund zwei Drittel der Arbeitnehmenden, in Spanien sogar rund 80%. Ein nachhaltiger Wandel der Wirtschaft kann somit nur unter Einbezug von KMU erfolgreich gemeistert werden.

In Anlehnung an die Definition der EU-Kommission (Europäische Kommission, 2003) sind KMU Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden und werden in folgende Gruppen unterteilt: Kleinstunternehmen (mit weniger als 10 Beschäftigten, auch Mikrounternehmen genannt), Kleinunternehmen (mit 10 bis einschliesslich 49 Beschäftigten) und Mittelunternehmen (mit 50 bis einschliesslich 249 Beschäftigten). In der Schweiz sind Kleinst- oder Mikrounternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden mit fast 90% der Unternehmen die häufigste Form von KMU. Die zwei anderen Formen von KMU, nämlich Klein- und Mittelunternehmen, machen zusammen rund jedes zehnte Unternehmen in der Schweiz aus (Schweizer KMU-Studie 2022, abrufbar unter obt.ch/de/infoboard/kmu-studie-2022).

Die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft beinhaltet für KMU gleichermassen Chancen wie Herausforderungen: KMU haben die Chance, Innovations- und Technologieführer in Europa und im internationalen Wettbewerb zu werden, massgeblich zum Gesundheits-, Klima- und Umweltschutz beizutragen und neue Impulse für eine nachhaltige Transformation zu geben. Demgegenüber werden KMU von Regulierung und gesetzlichen Vorschriften häufig überdurchschnittlich belastet. KMU, die in globale Lieferketten eingebettet sind, müssen die Anforderungen der Grosskunden hinsichtlich Umwelt-/Klima- und Sozialstandards umsetzen, haben dafür aber weniger Ressourcen zur Verfügung. Um die Wettbewerbsfähigkeit der KMU zu erhalten und ihre Partizipation am Transformationsprozess der Wirtschaft zu fördern, ist es unabdingbar, ihnen den Zugang zu effizienten Finanzierungsmöglichkeiten zu erleichtern.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Sowohl SIX in der Schweiz als auch BME in Spanien arbeiten seit mehreren Jahren daran, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einen leichteren Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten und Liquidität über den Kapitalmarkt zu verschaffen. An der spanischen Börse gibt es seit 2009 einen Aktienmarkt speziell für KMU (BME Growth). Dieser hat sich in den letzten zehn Jahren sehr positiv entwickelt und zählte Ende 2021 insgesamt 127 kotierte Unternehmen, von denen 16 allein während 2021 neu zugelassen wurden.

An der Schweizer Börse haben KMU seit Oktober 2021 die Möglichkeit, sich unter KMU-spezifischen Anforderungen im Aktiensegment «Sparks» kotieren zu lassen. Neben einem effizienteren Zugang zum Kapitalmarkt und einem liquiditätsfördernden Handelsmodell profitieren die KMU von verschiedenen Zusatzleistungen, wie zum Beispiel von der Sparks IPO Academy. Die Academy ist ein Schulungsprogramm, das sich an Führungskräfte wachstumsstarker KMU richtet und diese auf einen möglichen Börsengang vorbereitet.

Um die Transformation der Finanzmärkte voranzutreiben, fördert SIX – allein oder in Kooperation mit Partnern – auch gezielt innovative Ideen und Start-ups. So ist SIX Gründungsmitglied und grösste Anteilseignerin des FinTech-Innovationsnetzwerks F10. Seit 2018 fördert SIX Start-ups in der frühen Entwicklungsphase zudem mit einem Corporate Venture Fund, der mit insgesamt CHF 50 Mio. dotiert ist.

Mit Ablegern in Singapur (seit 2019) und Spanien (seit 2020) hat sich der F10 inzwischen zu einem internationalen FinTech-Innovationsnetzwerk entwickelt, an dem SIX aktiv partizipiert. Seit November 2020 ist F10 auch Mitglied des vom Schweizer Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) initiierten Green Fintech Network und hat an Empfehlungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Green Fintech in der Schweiz mitgearbeitet.

103-3 Bewertung des Managementansatzes

SIX schätzt, dass in den nächsten fünf bis zehn Jahren rund 200 schnell wachsende Schweizer KMU Kapital an öffentlichen Märkten suchen. Zehn bis zwanzig davon könnten sich für eine Kotierung an der Schweizer Börse entscheiden. Damit ermöglicht SIX der mittelständisch geprägten Schweizer Wirtschaft die effiziente Aufnahme von Wachstums- und Innovationskapital. Investoren profitieren, da das spezifische Handelsmodell von Sparks – trotz der im KMU-Segment geringeren Liquidität auf dem Sekundärmarkt – eine optimale Preisfindung ermöglicht. Ein KMU-Aktiensegment bietet einem breiten Investorenkreis die Chance, in diese Anlageklasse zu investieren.

Im Sommer 2021 hat F10 erstmals ein spezifisches Incubation und Acceleration Programm für Klima-Fintech in Zusammenarbeit mit der globalen NPO «New Energy Nexus» angeboten. 11 grüne Fintechs – aus der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, den USA und Schweden – nahmen an dem Programm teil. Die meisten davon bauen ihr Geschäft auf ESG-Daten auf – z. B. um nachhaltige Investitionsentscheidungen, Klimarisikoanalysen und Wirkungsmessungen zu ermöglichen.

→ six-group.com/de/company/innovation/start-ups.html

Digitalisierung und Innovation

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Als zentrale Finanzmarktakteurin ist SIX optimal positioniert, um die Zukunftsfähigkeit der Finanzplätze in der Schweiz und in Spanien aktiv mitzugestalten. Es ist der Purpose von SIX, die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden in den Heimmärkten Schweiz und Spanien sowie auf den internationalen Finanzmärkten durch erstklassige Dienstleistungen und Innovation zu erhalten. Zusammen mit ihren Partnern ist SIX bestrebt, innovative Lösungen zu entwickeln, die den Finanzplätzen einen Mehrwert bieten und den aktuellen Anforderungen an die Finanzindustrie entsprechen. Insbesondere die Digitalisierung, aber auch die Weiterentwicklung der globalen Finanzmärkte oder die Regulierung, bieten Opportunitäten, können sich aber auch schnell und fundamental auf das Kerngeschäft von SIX auswirken. Nur flexible Akteure mit einer strategischen Vision werden sich durchsetzen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Im Zuge der Integration von BME und der damit verbundenen Neustrukturierung interner Prozesse hat SIX die Innovationsarbeit im Jahr 2020 dezentralisiert: Innovationen werden in den einzelnen Geschäftseinheiten, nah am Kunden, vorangetrieben und weiterentwickelt. Die Gruppe steht den Geschäftseinheiten dabei strategisch beratend zur Seite. So identifiziert und evaluiert SIX mittels Szenario-Analysen relevante Entwicklungen in der Finanzindustrie. Die daraus entstehenden Whitepapers stellt SIX allen Interessierten kostenfrei auf six-group.com zum Download zur Verfügung.

Als Gründungsmitglied und Anteilseignerin des FinTech-Innovationsnetzwerks F10 sowie mit einem eigens eingerichteten Corporate Venture Fund fördert SIX zudem innovative Ideen auf dem Finanzplatz und unterstützt Start-ups in der frühen Entwicklungsphase («Unterstützung nachhaltiger KMU und Start-ups», Seite 26).

Das wichtigste Innovationsprojekt von SIX ist SIX Digital Exchange (SDX). Die vollständig integrierte und regulierte Plattform basiert auf der Distributed-Ledger-Technologie und ermöglicht den Handel, die Abwicklung und die Verwahrung digitaler Vermögenswerte in Echtzeit. Durch die echte, sofortige Übertragung von Vermögenswerten in tokenisierter Form werden Millionen von Franken frei, die heute als Sicherheiten gebunden sind. Mit SDX unterstreicht SIX ihre Ambition und Position als bedeutende Akteurin im innovativen Ökosystem der digitalen Vermögenswerte. Gemeinsam mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) arbeitet SIX auch am digitalen Zentralbankgeld.

→ **six-group.com/de/the-future-of-finance-is-now.html**

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Die oberste Verantwortung für die Prüfung der Zweckmässigkeit und die Durchführung von Innovationsarbeiten liegt beim Verwaltungsrat, der durch die interne Revision und die externe Revisionsstelle unterstützt wird.

GRI-Branchenzusatz für Finanzdienstleister 2013 FS7 Produkte und Dienstleistungen, die für einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden

Szenario-Analysen: «Pictures of the Future»

Gemeinsam mit der Hochschule Luzern hat SIX im Berichtsjahr an einem neuen Whitepaper gearbeitet: «Die Zukunft der Vermögensverwaltung: das Potenzial von Daten und Technologien ausschöpfen», zeigt aktuelle Entwicklungen in der Schweizer Vermögensverwaltung, und wie diese die Branche beeinflussen. Die Vermögensverwaltung gilt als eines der bedeutendsten Geschäftsfelder der Schweizer Finanzbranche, in der Billionen Schweizer Franken an Privatvermögen von einheimischen Banken verwaltet werden. Wie auch andere Finanzbereiche ist die Vermögensverwaltungsbranche jedoch mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, besonders im Hinblick auf Technologie und den Umgang mit Daten. Gepaart mit klaren Trends wie der digitalen Transformation, Veränderungen der Kundenbedürfnisse, dynamischen Regulierungsrahmen und dem Markteintritt neuer Mitbewerber schafft diese Situation Ungewissheit bezüglich der zukünftigen Gestalt des Schweizer Vermögensverwaltungsgeschäfts. Der Research von SIX soll die Branche dabei unterstützen, die stattfindenden Veränderungen nachzuvollziehen und die möglichen Folgen für die Zukunft besser einzuschätzen. Das Whitepaper steht allen Interessierten zum kostenlosen Download auf der Website von SIX zur Verfügung.

→ **six-group.com/pof**

SIX Digital Exchange (SDX)

Die erfolgreiche Lancierung von SIX Digital Exchange (SDX) im Herbst 2021 markierte im Berichtsjahr einen wichtigen Meilenstein im grössten Innovationsprojekt von SIX. Am 10. September bekam SDX von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA formell grünes Licht für den Betrieb einer Börse und eines Zentralverwahrers für digitale Vermögenswerte in der Schweiz. Diese Genehmigung ermöglichte es SDX, mit einer vollständig regulierten und integrierten Handels-, Abwicklungs- und Verwahrungsinfrastruktur für digitale Wertpapiere auf Basis der Distributed-Ledger-Technologie in Betrieb zu gehen. Mit den erhaltenen Lizenzen bietet SDX die höchsten Schweizer Aufsichts- und Regulierungsstandards im zukunftsweisenden Ökosystem digitaler Vermögenswerte.

Im vierten Quartal 2021 emittierte SIX vor diesem Hintergrund die weltweit erste tokenisierte Anleihe in einem vollständig regulierten Umfeld. Die innovative Anleihe besteht aus zwei austauschbaren Teilen: Der digitale Teil mit einem Emissionsvolumen von CHF 100 Mio. ist an SDX kotiert und gehandelt und wird dort auch zentral verwahrt. Der traditionelle Teil mit einem Emissionsvolumen von CHF 50 Mio. ist an SIX Swiss Exchange kotiert und gehandelt und wird bei der Depotstelle SIX SIS zentral verwahrt. Die beschriebene Transaktion war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert: SIX schlug damit eine Brücke zwischen der digitalen und der traditionellen Welt und bewies, dass die zukunftsweisende Distributed-Ledger-Technologie (DLT) ihrer digitalen Börse SDX auch im hochregulierten Kapitalmarkt sehr gut funktioniert. Zudem stellte SIX damit ihre Innovationskraft und ihre tragende Rolle in der Transformation des Schweizer Finanzplatzes unter Beweis. Der Nettoerlös der digitalen Anleihe wird für strategische Finanzierungszwecke verwendet. Auslassung (Information nicht verfügbar): SDX ist ein Innovationsprojekt. Der digitale Bond war Ende 2021 das erste Produkt, das an SDX kotiert und gehandelt wurde. Entsprechend sind noch keine Informationen verfügbar, wie SDX zum Umsatz von SIX beiträgt.

→ **sdx.com**

Swiss Secure Finance Network (SSFN)
Die Schweizerische Nationalbank und SIX lancierten 2021 das Secure Swiss Finance Network (SSFN) und erhöhten damit weiter die Widerstandsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes gegenüber Cyberrisiken. Das SSFN ist ein kontrolliertes, geschütztes und vom Internet getrenntes Netzwerk. Es erlaubt den zugelassenen Teilnehmern, untereinander und mit der Finanzmarktinfrastruktur, etwa dem von SIX betriebenen Zahlungssystem SIC, zu kommunizieren. Das SSFN existiert vorerst parallel zum bestehenden, bereits sehr sicheren Kommunikationsnetzwerk von SIX.

eBill
Mit mehr als 50 Millionen Transaktionen konnte SIX eBill 2021 in der Schweiz weiter als digitalen Rechnungsstandard etablieren. Inzwischen nutzt gut die Hälfte aller Schweizer Haushalte eBill. Durch die zunehmende Digitalisierung des Rechnungswesens trägt SIX dazu bei, CO_2-Emissionen im Schweizer Zahlungsverkehr zu senken: Im Vergleich zu Papierrechnungen verursachen digitale Rechnungen 87% weniger Emissionen.

→ **SIX Annual Report 2021, Seite 30**

Open Banking
Mit der 2020 lancierten Open-Banking-Plattform bLink stellt SIX den Finanzinstituten und Software- oder Serviceanbietern eine skalierbare Plattform für standardisierte Schnittstellen (API, Application Programming Interface) zur Verfügung. An die Plattform angeschlossene Teilnehmer verlinken sich darüber effizient und sicher. Sie tauschen verschiedene Typen von Finanzdaten untereinander aus, um so ihren Kunden innovative Lösungen in verschiedenen Bereichen und Segmenten anzubieten.

Um den Schweizer Banken einen einfachen Zugang zu bLink zu ermöglichen, stellt SIX eine reibungslose Anbindung an die komplementären API-Hubs von Swisscom, Inventx und – seit Januar 2022 – auch von Finnova sicher. Als die St. Galler Kantonalbank und die Zürcher Kantonalbank im vierten Quartal 2021 die OpenWealth APIs über bLink realisierten, war dies ein wichtiger Meilenstein für bLink. Die beiden Banken sind damit die ersten in der Schweiz, die externen Vermögensverwaltern APIs für ihre Verwahrungsdienstleistungen anbieten. Darüber hinaus haben sich Ende Jahr vier neue Buchhaltungslösungen an bLink angebunden. Damit ermöglichen sie es KMU, ihre Bankkontodaten von den mit bLink verknüpften Banken automatisiert in ihr Tool zu integrieren.

SIX als Anbieterin von ESG-Produkten und -Services

SIX ist optimal positioniert, um ihre Kunden in der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele und bei der Transformation zu einem nachhaltigen Finanzwesen zu unterstützen. Aus der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagen sowie aus der zunehmenden Regulierung im Bereich Sustainable Finance resultieren für SIX geschäftliche Opportunitäten.

Zielsetzung: SIX entwickelt neue Produkte und Dienstleistungen entlang der Finanzwertschöpfungskette. Unsere Plattformen ermöglichen Dritten, ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.

Entwicklung von ESG-Produkten und -Services

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Die Nachfrage nach ESG-Investitionen wächst rasant. Unternehmen wie institutionelle Investoren sehen sich seitens ihrer Kunden gefordert, neben einem finanziellen Return auch eine positive Wirkung auf Umwelt und/oder Gesellschaft auszuweisen. Gleichzeitig entwickelt sich die Regulierung im Bereich Nachhaltigkeit – und damit verbunden Transparenzvorschriften für Finanzmarktteilnehmer – ständig weiter. Verlässliche, hochwertige ESG-Daten werden sowohl für die Anlageberatung als auch für das Risikomanagement und die Compliance von Finanzinstituten unverzichtbar.

Unternehmen und Finanzinstitute interagieren im Bereich Nachhaltigkeit mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themen und Stakeholder: Investoren und Aktionäre, Regulierungsbehörden und Non-Profit-Organisationen, Mitarbeitende, Kunden und Verbraucher haben dabei unterschiedliche – teilweise konträre – Anforderungen an die Organisationen. Um individuelle und globale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die gewünschte Transformation des Wirtschaftssystems einzuleiten, müssen Unternehmen über Branchen, Länder und Sektoren hinweg verstärkt zusammenarbeiten. Die Finanzbranche fungiert als Intermediär und Enabler.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele erfordert von (Finanz-)Marktteilnehmenden mehr Transparenz und verstärkte Kollaboration.

Damit Finanzinstitute die ESG-Offenlegungsvorschriften der EU einhalten können, benötigen sie neue Datensätze, neue Erkenntnisse und neue Methoden der Datenerfassung. Sie werden Daten beschaffen und verwalten müssen, die sie bisher wahrscheinlich nicht ohne Weiteres zur Verfügung haben. Diese Daten müssen standardisiert, strukturiert und in Finanzdaten integriert werden, damit sie in regelmässige Berichte aufgenommen und durch künstliche Intelligenz und andere hochentwickelte Software weiterverarbeitet werden können. SIX will ihre Kunden bei dieser Herausforderung unterstützen, indem sie hochwertige ESG-Daten anbietet und in nahtlosen Distributions-, Analyse- und Informationslösungen zusammenführt.

Für eine effiziente Kollaboration verschiedener Akteure über Branchen-, Sektor- und Ländergrenzen hinweg, sind zudem zentrale Plattformen vonnöten. Sie ermöglichen den Austausch von Ideen und Informationen, tragen zur Kanalisierung und Harmonisierung verschiedener Ansätze bei und ermöglichen effiziente, zielgerichtete Arbeitsabläufe ohne Streuverluste. Als Anbieterin zentraler Finanzmarktinfrastruktur hat SIX Erfahrung mit dem Betrieb zentraler Plattformen, auf denen sie Akteure der Finanz- und Realwirtschaft zusammenführt. Bestehende und neue Plattformen von SIX lassen sich wirksam auch für nachhaltige Ziele nutzen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes
SIX ist in vier Geschäftseinheiten aufgeteilt: Exchanges, Securities Services, Financial Information und Banking Services. Der Betrieb und die Weiterentwicklung existierender Plattformen sowie die Entwicklung neuer Angebote erfolgen in diesen Geschäftseinheiten. Bei grossen Innovationsprojekten wie der SIX Digital Exchange (SDX, s. Seite 35) steht die Gruppe den Geschäftseinheiten strategisch beratend zur Seite.

Regulatorische ESG-Daten, ESG-Performancedaten sowie ESG-Indizes werden als Teil des Datenangebots von SIX in der Geschäftseinheit Financial Information entwickelt und vertrieben.

GRI-Branchenzusatz für Finanzdienstleister 2013
FS7 Produkte und Dienstleistungen, die für einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden

ESG-Daten und -Indizes
Vor dem Hintergrund der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) und der EU-Taxonomie hat SIX im Berichtsjahr 2021 ihr Datenangebot um regulatorische ESG-Daten erweitert. SIX unterstützt damit Finanzinstitute bei der Einhaltung der Offenlegungsvorschriften, die sich aus der Umsetzung des EU Action Plan on Sustainable Finance ergeben.

Mit der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an Orenda Software Solutions erweiterte SIX zudem ihr Angebot an ESG-Performancedaten aus alternativen Quellen. SIX liefert damit nun ESG-Scores in Echtzeit, die auf der Analyse von Social-Media-Feeds aus der Stakeholder- und Aktionärs-Community eines Unternehmens basieren. Damit lassen sich ESG-Investitionsprozesse um Reputationswerte ergänzen, welche die Nachhaltigkeit und/oder den gesellschaftlichen Einfluss einer Investition positiv oder negativ beeinflussen könnten.

Mit der Lancierung mehrerer neuer Indizes in der Schweiz, in Spanien und in Skandinavien hat SIX im Jahr 2021 auch ihr Indexuniversum weiter ausgebaut. Der Swiss Performance Index (SPI) und der Swiss Bond Index (SBI) bilden die Basis für die ersten Schweizer ESG-Indizes von SIX. Sie dienen als Benchmark für unternehmerische Nachhaltigkeit am Schweizer Kapitalmarkt. Als Teil dieser ESG-Indexfamilie wurden auch der SPI Gender Equality Index für den Schweizer Markt und der IBEX Gender Equality Index für den spanischen Markt eingeführt.

→ **six-group.com/financial-information**

RENADE
Mit RENADE betreibt BME das nationale spanische Register für CO_2-Emissionszertifikate.

→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 76**

SIX als Corporate Citizen

Als Unternehmensbürgerin (Corporate Citizen) konzentriert sich SIX auf ihre Reputation als Arbeitgeberin, den Klimaschutz, die Sicherstellung einer guten, nachhaltigen Unternehmensführung sowie auf die Förderung von Finanzwissen in der Gesellschaft.

Zielsetzung: SIX ist eine attraktive Arbeitgeberin.

Talentakquise und -bindung

GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen
Engagierte Mitarbeitende mit Erfahrung sowie junge Talente mit ausgewiesenem Fachwissen sind entscheidend für den Unternehmenserfolg von SIX. Im Wettbewerb um die besten Talente muss sich SIX sowohl gegen etablierte Finanzmarktakteuren als auch gegen FinTechs und internationale Technologieunternehmen behaupten.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile
Neue hochqualifizierte Nachwuchstalente sucht SIX mittels Ausschreibungen mit klarem Anforderungsprofil und einem modularen Rekrutierungsprozess, aber auch mit Hilfe von Talent Pools und aktiver Suche. Die Ausschreibungen erfolgen v. a. über soziale Medien, Stellenplattformen im Internet sowie bei Hochschulevents und Messen. Begleitet wird die Rekrutierung von einer Employer Branding Roadmap, welche zugeschnittene Massnahmen pro identifizierter Zielgruppe beinhaltet. Im Rahmen des SIX Graduate-Programms erhalten jährlich ausgewählte Hochschulabsolventinnen und -absolventen während 18 Monaten einen Einblick in verschiedene Tätigkeiten bei SIX und bilden sich mit einem individuell auf sie zugeschnittenen Kursprogramm weiter. 2021 wurde dieses Programm internationalisiert und bietet nun auch ausserhalb der Schweiz Ausbildungsplätze an. Ergänzend zum Graduate Programm bietet SIX jungen Talenten auch die Möglichkeit, ihre Masterarbeit im Unternehmen zu schreiben, ein Internship von sechs bis zwölf Monaten zu absolvieren oder SIX im Rahmen eines Sommer-Internship als Arbeitgeberin kennenzulernen.

SIX bietet markt- und leistungsgerechte Löhne, eine attraktive Vorsorge mit überdurchschnittlichen Leistungen und interessante Nebenleistungen. So hat SIX 2022 ein hybrides Arbeitsmodell eingeführt und leistet Beiträge an die Kosten für den Weg zum Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mitarbeitende in der Schweiz können bis zu zehn zusätzliche Ferientage erwerben und haben Anspruch auf vier Wochen Vaterschaftsurlaub.

Eine gesunde Unternehmenskultur und eine gemeinsame Wertebasis fördern nicht nur die Bindung langjähriger Know-how-Trägerinnen und -Träger. Sie stärken über die Mitarbeitenden als Botschafterinnen und Botschafter auch die Marke SIX auf dem Arbeitsmarkt. Der «SIX Spirit» fordert und fördert eine kundenorientierte Denk- und Arbeitsweise (Customer Focus) und ermutigt die Mitarbeitenden, Eigeninitiative zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen (Ownership). Ziel ist es, eine Kultur der Offenheit und des gegenseitigen Vertrauens im Unternehmen zu festigen (Trust) und so die Zusammenarbeit zu stärken (Collaboration).

→ six-group.com/careers
→ BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 61

103-3 Beurteilung des Managementansatzes
SIX arbeitet in drei Schwerpunktbereichen und mit einer langfristigen Perspektive an der Entwicklung ihrer Unternehmenskultur. Dazu gehören die Weiterentwicklung der Führungskräfte, Initiativen, die das Engagement der Mitarbeitenden fördern, sowie Leistungs-, Entwicklungs- und Vergütungsrahmen, welche die SIX Spirit-Werte stützen.

Ansatzpunkte für Massnahmen ergeben sich insbesondere auch aus dem internen Dialog (s. GRI 102-44). So waren etwa die Einführung des hybriden Arbeitsmodells, neue Peer-Coaching-Programme wie «parents@work» oder spezifische Angebote zur Stärkung der (mentalen) Gesundheit eine Konsequenz aus den Erfahrungen mit der COVID-19-Pandemie 2020 und 2021.

→ GRI 102-44, Seite 15
→ SIX Annual Report 2021, S. 31

GRI 401: Beschäftigung 2016

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

	2021		2020	
	Anzahl Neueinstellungen (MA)	Neueinstellungsquote	Anzahl Neueinstellungen (MA)	Neueinstellungsquote
Frauen	155	12,9%	120	10,6%
Männer	291	11,1%	309	12,2%
Total	**446**	**11,7%**	**429**	**11,7%**
Unter 30 Jahre	133	31,4%	87	23,7%
30–50 Jahre	279	12,9%	297	14,3%
Über 50 Jahre	34	2,7%	45	3,7%
Total	**446**	**11,7%**	**429**	**11,7%**
Schweiz	266	11,5%	291	13,0%
Europa	170	12,4%	120	9,3%
Asien	6	11,5%	8	19,0%
Nordamerika	1	1,3%	9	12,2%
Südamerika	1	20,0%	1	25,0%
Nordafrika	2	18,2%	–	0,0%
Total	**446**	**11,7%**	**429**	**11,7%**

	2021		2020	
	Anzahl Kündigungen (MA)	Fluktuationsquote[1]	Anzahl Kündigungen (MA)	Fluktuationsquote
Frauen	64	6,0%	55	5,0%
Männer	134	5,6%	134	5,4%
Total	**198**	**5,7%**	**189**	**5,3%**
Unter 30 Jahre	46	13,6%	31	9,3%
30–50 Jahre	130	6,6%	94	4,6%
Über 50 Jahre	22	1,9%	64	5,4%
Total	**198**	**5,7%**	**189**	**5,3%**
Schweiz	142	6,3%	114	5,3%
Europa	51	4,7%	70	5,5%
Asien	2	4,8%	2	4,9%
Nordamerika	3	4,3%	3	4,2%
Südamerika	–	0,0%	–	0,0%
Nordafrika	–	0,0%	–	0,0%
Total	**198**	**5,7%**	**189**	**5,3%**

[1] Die hier ausgewiesene Nettofluktuation umfasst Abgänge aufgrund einer Kündigung durch Mitarbeitende selbst.

(ESG-)Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Aus- und Weiterbildung ist ein zentrales Element, um alle Mitarbeitenden zu befähigen, ihr Bestes zu geben, und ihnen ein Arbeitsumfeld mit Perspektiven zu bieten. Das Know-how der Mitarbeitenden und der Wissenstransfer auf die nachfolgenden Generationen sind unabdingbare Voraussetzungen, um sowohl die Stabilität der Infrastruktur als auch fortlaufende Innovation zu ermöglichen.

Das Angebot an Aus- und Weiterbildung ist auch ein entscheidender Wettbewerbsfaktor in der Rekrutierung junger Talente. Aus Gesprächen mit Bewerberinnen und Bewerbern weiss SIX zudem, dass die Position eines Unternehmens zu Nachhaltigkeitsthemen sowie die Möglichkeit für soziales und ökologisches Engagement gerade für Millennials und die Generation Z wichtige Entscheidungskriterien bei der Arbeitgeberwahl sind.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die Weiterbildung von Mitarbeitenden ist SIX ein wichtiges Anliegen. Kontinuierliches Lernen ist zentraler Bestandteil der «People Vision» von SIX, um die Ziele und den Entwicklungsbedarf der Mitarbeitenden optimal zu unterstützen. SIX nutzt dafür drei Wege:

Mit dem Trainingsangebot der SIX Academy steht den Mitarbeitenden ein Weiterbildungsangebot zur Verfügung, das sich sowohl an geschäftlichen Bedürfnissen als auch an strategischen Themen orientiert. Mit der SIX Digital Academy stehen den SIX Mitarbeitenden auch umfangreiche digitale Lernangebote zur Verfügung, die auch auf mobilen Endgeräten genutzt werden können.

Der 2021 eingeführte Performance- und Entwicklungszyklus (PDC) soll das qualitative Feedback zur erbrachten Leistung sowie die kontinuierliche und selbstverantwortliche Entwicklung der Mitarbeitenden stärken. Führungskräfte werden unterstützt, sich während des ganzen Jahres in Entwicklungs- und Feedbackgesprächen mit dem Lernengagement ihrer Mitarbeitenden auseinanderzusetzen.

Key Talents unterstützt SIX durch die Möglichkeit der Teilnahme an gezielten Entwicklungsaktivitäten (Development Journeys), die darauf ausgerichtet sind, den Horizont der Mitarbeitenden zu erweitern, ihr Netzwerk auszubauen und ihren Einfluss bei SIX zu erhöhen.

Um die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen zu fördern und den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, über den Tellerrand ihres unmittelbaren Arbeitsumfelds hinauszuschauen, organisiert SIX bereits seit 2011 einmal jährlich Freiwilligenaktionen, die sogenannten «SIX Social Days»: Die Mitarbeitenden können sich einen Tag lang während der Arbeitszeit für soziale und ökologische Zwecke engagieren und lernen dabei mehr über Nachhaltigkeitsthemen am jeweiligen Unternehmensstandort. 2021 hat SIX ihr Social-Days-Programm weiter ausgebaut und bietet nun über eine interne Plattform während des gesamten Jahres mögliche Freiwilligeneinsätze an. Zudem wurde das Programm durch vereinzelte Spendenmöglichkeiten, Führungen und Exkursionen ergänzt, um die Wissensvermittlung und das Engagement der Mitarbeitenden weiter zu fördern.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Angesichts der wachsenden Bedeutung von ESG-Themen und der Notwendigkeit, diese stärker als bisher in bestehende Geschäftsroutinen und -prozesse zu integrieren, sieht SIX einen vermehrten Bedarf zur Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden in ESG. Die Wissensvermittlung sowie der aktive Einbezug der Mitarbeitenden in die Umsetzung der gruppenweiten ESG-Strategie ist ein wichtiger Faktor für deren Erfolg. SIX wird die spezifische Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden zu ESG-Themen deshalb im laufenden Berichtsjahr weiter institutionalisieren und Nachhaltigkeit auch im Rekrutierungsprozess vermehrt zu einem Thema machen.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten

Mitarbeitende von SIX nahmen 2021 während insgesamt 21'636 Stunden an internen Seminaren teil (2020: 14'663). Dabei stand das interne Aus- und Weiterbildungsprogramm «SIX Academy» ab dem zweiten Halbjahr 2021 auch den Mitarbeitenden von BME offen.

Zusätzlich hatten die Mitarbeitenden von SIX die Möglichkeit, sich online weiterzubilden. Das Angebote reichte von fach- und berufsspezifischen Kenntnissen (Udemy) über die Vermittlung von Soft Skills (SIX Digital Academy, BME@Learning) bis hin zu Sprachkursen (Speexx Essentials).

SIX hatte im Jahr 2021 im In- und Ausland insgesamt 77 Auszubildende, davon 73 in der Schweiz und 4 an internationalen Standorten (Vorjahr: 76 Auszubildende, davon 71 in der Schweiz). 2021 starteten 11 Hochschulabsolventinnen und -absolventen das 18-monatige internationale Graduate-Programm.

→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 62.**

Aus- und Weiterbildung: Anzahl Stunden in internen Seminaren

	2021	2020
Frauen	7 026	4 406
Männer	14 610	10 257
Total	**21 636**	**14 663**

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

413-1 Operative Tätigkeiten mit lokalem Engagement, Folgenabschätzungen und Entwicklungsprogrammen

Nach einem pandemiebedingten Stopp aller Gruppenaktivitäten im Jahr 2020 hat SIX ihr Corporate- Volunteering-Programm «SIX Social Days» Ende 2021 wieder aufgenommen und das Konzept verbreitert: Über eine im Herbst 2021 lancierte interne Plattform stehen den Mitarbeitenden das ganze Jahr über mögliche Freiwilligeneinsätze, Exkursionen, Vorträge und Spendenaktionen zu sozialen und/oder ökologischen Themen zur Verfügung. In den ersten sechs Monaten nach Lancierung der Plattform fanden in der Schweiz und in UK insgesamt sechs Freiwilligeneinsätze statt, an denen rund 60 Mitarbeitende teilnahmen.

In der Schweiz führte SIX die Partnerschaft mit der Non-Profit-Organisation «Powercoders» fort. Die Organisation vermittelt Migrantinnen und Migranten IT-Praktika bei renommierten Firmen. Bereits zum vierten Mal stellte auch SIX Praktikumsplätze zur Verfügung. SIX Mitarbeitende organisierten zudem einen Skill-Sharing-Workshop für die Bewerberinnen und Bewerber der Organisation.

In Zürich organisierte SIX Führungen durch ein Wasserkraftwerk sowie durch ein Umweltedukationszentrum, um interessierten Mitarbeitenden Themen wie erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit im Alltag näherzubringen. 30 Mitarbeitende nahmen teil.

Des Weiteren organisierte SIX eine Handy-Sammelaktion zugunsten von SOS-Kinderdorf Schweiz sowie eine Spendenaktion in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Roten Kreuz zur Unterstützung der Bevölkerung in der Ukraine. Letztere erbrachte EUR 115'000, SIX stockte die Summe auf das Doppelte auf.

Diversität und Inklusion

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Flexibilität, persönliche Entwicklungschancen und eine integrative, kooperative Unternehmenskultur entscheiden heute massgeblich über die Attraktivität eines Arbeitgebers. Das aktuelle Problem des Fachkräftemangels wird durch die fortschreitende Alterung der Gesellschaft weiter verstärkt.

Bei SIX arbeiten Menschen mit dem unterschiedlichsten Erfahrungsschatz und Know-how. Zwei Drittel der Belegschaft sind in der Schweiz, etwa ein Drittel ist an europäischen Standorten (davon rund 800 am Standort Spanien). Die Mehrheit der 3'826 Mitarbeitenden ist zwischen 30 und 50 Jahre alt (2'155). Knapp ein Drittel sind älter als 50. Die interkulturelle Zusammenarbeit sowie der Wissenstransfer auf die nachfolgenden Generationen sind unabdingbare Voraussetzungen, um die Effizienz und Stabilität der Infrastrukturdienstleistungen aufrechtzuerhalten und fortlaufende Innovation zu ermöglichen.

Neue Regulierungen, etwa die Revision des Aktienrechts in der Schweiz, fordern zudem ein verbessertes Geschlechterverhältnis in Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen von Unternehmen. Spanien, Frankreich und Deutschland haben bereits 2011 respektive 2016 entsprechende Frauenquoten eingeführt. Viele Studien belegen, dass gemischtgeschlechtliche Teams bessere Ergebnisse erzielen (s. z. B. McKinsey 2020: «Diversity wins. How inclusion matters», abzurufen unter mckinsey.com/featured-insights/diversity-and-inclusion/diversity-wins-how-inclusion-matters). Die Diversität der Belegschaft ist damit sowohl für den wirtschaftlichen Erfolg als auch für die Reputation von SIX als Arbeitgeberin von grosser Bedeutung.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

SIX fördert Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration und hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil auf der mittleren und oberen Führungsebene bis 2023 auf mindestens 25% zu erhöhen. Zudem unterstützt SIX den Aufbau interner Communities und Interessengruppen von Mitarbeitenden für Mitarbeitende. So bildeten sich beispielsweise bereits Netzwerke zu Gender Diversity, Young Talents oder LGBTQ+. Bis 2023 möchte SIX eine umfassende, globale Strategie zu Diversity, Equity & Inclusion (DE&I) auf den Weg gebracht haben.

Bisherige Massnahmen für die Erreichung des oben beschriebenen 25%-Ziels betreffen die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden, die Unternehmenskultur sowie die Aus- und Weiterbildung. So wurden die Hiring Manager von SIX in der Rekrutierung von Bewerberinnen geschult. Seit 2021 steht hierfür auch das E-Learning «Genderneutrale Rekrutierung» zur Verfügung. Die Recruiter verwenden eine Checkliste, um einen Bewerbungsprozess zu gewährleisten, der besonders Frauen anspricht. Dazu gehört unter anderem die Verfügbarkeit von Teilzeit- und Jobsharing-Stellen. Zudem wird in das Bewerbungsgespräch mit einer weiblichen Kandidatin mindestens eine Frau als Interviewpartnerin mit einbezogen. Ziel ist es, für jede freie Stelle mindestens eine Bewerberin zu interviewen.

SIX offeriert flexible, familienfreundliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen und hat für ihre Mitarbeitenden in der Schweiz den gesetzlichen Vaterschaftsurlaub auf insgesamt vier Wochen verdoppelt. Zudem analysiert SIX regelmässig die Löhne ihrer Mitarbeitenden an den grössten Standorten. Die Mitarbeitenden aus diesen Ländern machen zusammen über 80% der Belegschaft aus. SIX ist auch Mitglied des Schweizer Netzwerks «Advance – Gender Equality in Business», das unter anderem Mentoring und Weiterbildungsangebote speziell für Frauen anbietet.

In ihren internen Talentprogrammen vergibt SIX mindestens 30% der Plätze an Frauen. Führungspersonen sind aufgefordert, weibliche Talente in ihren Teams und Geschäftsbereichen zu identifizieren und über einen speziell auf sie zugeschnittenen Entwicklungsplan in den nächsten Karriereschritten zu unterstützen. Für mehr Diversität bei SIX stehen auch neue Internship-Programme. So wurde 2020 ein IT-Internship für Migrantinnen und Migranten (s. auch GRI 413-1, S. 33) und 2021 ein IT-Internship speziell für Frauen ins Leben gerufen.

Für die Weiterentwicklung ihrer DE&I-Strategie arbeitet SIX auch mit dem Competence Center for Diversity & Inclusion (CCDI) der Universität St. Gallen zusammen. 2021 wurde ein internes DE&I-Board ins Leben gerufen, das die Umsetzung der Strategie basierend auf externer und interner Analysen weiter vorantreibt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Im Jahr 2021 konnte SIX den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 22,2% steigern (2020: 19,3%). Mit Hannah Zaunmüller als neuer Chief Human Resources Officer nahm im Februar 2021 eine zweite Frau Einsitz in der erweiterten 10-köpfigen Konzernleitung. Dagegen ist der Frauenanteil im Verwaltungsrat mit dem Rücktritt von Sabine Keller-Busse Ende April 2021 auf 10% gesunken.

Nach der extern erfolgten Prüfung und Validierung ihre Lohngleichheitsanalyse hat SIX 2021 die rechtskonforme Zertifizierung «Fair-ON-Pay» erhalten, die bestätigt, dass Frauen und Männer bei SIX in der Schweiz für gleiche und gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Das von der Comp-On AG vergebene Zertifikat ist eine Referenz auf dem Schweizer Markt. SIX hat sich für eine Zertifizierung der Lohngleichheit in der Schweiz entschieden, weil hier die meisten Mitarbeitenden und alle Geschäftsbereiche vertreten sind. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von vier Jahren. Während dieses Zeitraums werden Audits durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Standardkriterien weiterhin erfüllt werden.

In Fokusgruppen-Interviews mit SIX Mitarbeiterinnen identifizierte das Competence Center for Diversity & Inclusion (CCDI) der Universität St. Gallen drei Treiber für die Verbesserung von Diversität und Inklusion bei SIX:

- Einen kulturellen Wandel, der beim Top-Management beginnen sollte
- Eine Führungskultur, die traditionelle Denkmuster überwindet
- Chancengleichheit in der Karriere

Dies korrespondiert mit den Ergebnissen der Mitarbeitendenumfrage 2021. Basierend auf den Analyseergebnissen wird SIX im laufenden Berichtsjahr mit dem CCDI weitere DE&I Massnahmen ausarbeiten, um ihre oben genannten Ziele bis 2023 zu erreichen.

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

2021	Mitarbeitende	Kader	Erweiterte Konzernleitung	Total	Verwaltungsrat
Anzahl	2 214	1 602	10	3 826	9
davon Frauen	38,3%	22,2%	20,0%	31,5%	10,0%
davon Männer	61,7%	77,8%	80,0%	68,5%	90,0%
Anzahl	2 214	1 602	10	3 826	9
Unter 30 Jahre	18,5%	0,8%		11,1%	
30–50 Jahre	54,8%	58,6%	20,0%	56,3%	
Über 50 Jahre	26,6%	40,5%	80,0%	32,6%	100,0%

2020	Mitarbeitende	Kader	Erweiterte Konzernleitung	Total	Verwaltungsrat
Anzahl	2 074	1 580	11	3 665	10
davon Frauen	37,7%	21,7%	18,2%	30,8%	20,0%
davon Männer	62,3%	78,3%	81,8%	69,2%	80,0%
Anzahl	2 074	1 580	11	3 665	10
Unter 30 Jahre	17,4%	0,4%	0,0%	10,0%	0,0%
30–50 Jahre	55,5%	58,6%	45,5%	56,8%	0,0%
Über 50 Jahre	27,1%	41,0%	54,6%	33,2%	100,0%

(Mentale) Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden

GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

SIX steht ein für Chancengleichheit und schafft ein Umfeld, in dem Menschen ungeachtet von Hierarchie, Herkunft, ethnischem Hintergrund, Geschlecht, Nationalität, Alter, sexueller Orientierung, körperlichen Fähigkeiten oder Religion für ihren Beitrag geschätzt werden. Ein fairer und respektvoller Umgang – frei von Diskriminierung, Belästigung oder Repressalien – ist in den Unternehmenswerten verankert und bildet die Grundlage für ein gesundes und inspirierendes Arbeitsumfeld. SIX fördert aktiv die Vielfalt in ihren Teams, in der Überzeugung, dass daraus neue Ideen, innovative Ansätze und generell Wachstum resultieren.

Um die Kontinuität des Geschäftsbetriebs und die Stabilität der kritischen Finanzmarktinfrastruktur zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Mitarbeitenden von SIX gesund und sicher sind.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die im SIX Code of Conduct festgehaltenen Grundsätze werden in der Group-Weisung «Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz» konkretisiert. Unterstützung oder Beratung bieten Human Resources, Compliance oder die externe Beratungsstelle Movis, die den Mitarbeitenden für betriebliche wie auch private Themen vertraulich und kostenlos zur Verfügung steht. Im Zuge der Integration von BME wurde der Code of Conduct von SIX im Verlauf von 2021 zusammen mit weiteren Dokumenten des internen Rechts revidiert. Konkret wurden Bestimmungen, die bisher auf den Schweizer Finanzplatz referenzierten, internationalisiert, sodass sie alle Märkte, in denen SIX tätig ist, inklusive des spanischen, umfassen. Darüber hinaus entspricht der Managementansatz zu Ethischen Geschäftsgrundsätzen (s. GRI 103-2, S. 38).

Bezüglich Arbeitsplatzgestaltung sowie Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz orientiert sich SIX an der ASA-Richtlinie EKAS 6508 und den internationalen Vorgaben OHSAS 18001 und ISO 14001. Festgestellte Mängel im Zuge der kontinuierlich durchgeführten, internen Prüfungen werden zeitnah durch die Umsetzung entsprechender Massnahmen behoben.

→ GRI 103-2, Seite 25
→ SIX Code of Conduct
→ BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 56 f.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

SIX überprüft und verbessert laufend die organisatorischen und technischen Sicherheitsmassnahmen. Die oberste Verantwortung für die Prüfung der Zweckmässigkeit der Risiko- und Sicherheitsorganisation von SIX liegt beim Verwaltungsrat, der durch die interne Revision und die externe Revisionsstelle unterstützt wird.

GRI 403: Betriebliche Gesundheit und Sicherheit 2018

403-5 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Mit Ausbruch der COVID-19-Pandemie in Europa setzte SIX eine interne «Corona-Taskforce» ein, welche die Mitarbeitenden laufend über die Pandemieentwicklung informierte, konsequent situationsgerechte Massnahmen umsetzte und sich an den lokal geltenden Bestimmungen der internationalen Standorte orientierte. Den Mitarbeitenden in der Schweiz standen unbegrenzt kostenlose COVID-Testmöglichkeiten (PCR und Antigen) zur Verfügung.

Aufgrund der wiederkehrenden Pandemiewellen 2020 und 2021 arbeitete ein Grossteil der Belegschaft in dieser Zeit von zu Hause aus oder im Split-Betrieb. Gleichzeitig hatten die Mitarbeitenden erhebliche Herausforderungen im Berufs- und Privatleben zu bewältigen. So brachte zum Beispiel die Integration von BME neue Strukturen, Zuständigkeiten und Prozesse mit sich, an die sich die Mitarbeitenden beider Seiten erst gewöhnen mussten. Zudem erforderte die Arbeit von zu Hause aus häufig eine Umorganisation des Familienlebens und des individuellen Tagesablaufs. Aufgrund dieser Situation rückten Themen wie Work-Life-Balance und damit verbundene Aspekte wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Geschlechtergerechtigkeit und (mentale) Gesundheit noch stärker in den Fokus. Mitarbeitende von SIX hatten die Möglichkeit, bei beruflichen oder privaten Sorgen kostenlose externe Unterstützung und vertrauliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Eine spezifische Schulung sollte Führungskräfte für psychische Erkrankungen und deren Prävention sensibilisieren und Möglichkeiten zur Förderung des Betriebsklimas und der Zusammenarbeit aufzeigen.

→ Diversität und Inklusion, Seite 34
→ BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 58

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

Während des Berichtszeitraums wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet.

Unter Diskriminierung werden Herabwürdigungen und Benachteiligungen aller Art verstanden, die z. B. aufgrund folgender Kriterien auftreten können, und die die Würde der betroffenen Person sowie ihre Grundrechte verletzen:

- Geschlecht, Alter, Herkunft, Rasse, sexuelle Orientierung, Sprache, sozialer Status, Lebensweise
- religiöse, weltanschauliche oder politische Überzeugung
- körperliche oder geistige Behinderung

Zielsetzung: SIX bleibt eine vertrauenswürdige Partnerin

Ethische Geschäftsgrundsätze

GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Als global tätiges Unternehmen im Finanzmarkt ist das Einhalten von Gesetzen und Vorschriften auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene für SIX selbstverständlich und gleichzeitig eine unabdingbare Voraussetzung ihrer Reputation, Stabilität und Sicherheit. SIX agiert im Rahmen der Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Mit Behörden pflegen wir eine offene, transparente und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Aufgrund ihrer systemrelevanten Funktion nimmt SIX eine besondere Rolle im Schweizer wie auch im spanischen Finanzmarkt ein. SIX ist sich ihrer Position bewusst und vermeidet das Aufkommen jeglichen Verdachts, Kunden, Mitbewerber oder Geschäftspartner zu benachteiligen. Preisabsprachen, Beschränkungen des Leistungsangebots, Diskriminierungen und alle anderen Formen des unlauteren Verhaltens im Wettbewerb werden von SIX in keiner Weise geduldet.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

SIX respektiert die international anerkannten Menschenrechte und unterstützt, dass diese eingehalten werden. Wir kennen keine Toleranz gegenüber Zwangs-, Sklaven- und Kinderarbeit sowie gegenüber jeder anderen Form der Ausbeutung. Im SIX Code of Conduct sind diese und weitere Werte und Grundsätze festgehalten. Der Code of Conduct ist für alle Mitarbeitenden von SIX verbindlich. Er enthält Grundsätze und Richtlinien für eine integre und diverse Unternehmenskultur unter Berücksichtigung der international geltenden Menschen- und Arbeitsrechte. Im Zuge der Integration von BME wurde der Code of Conduct im Verlauf von 2021 zusammen mit weiteren Dokumenten des internen Rechts revidiert. Konkret wurden Bestimmungen, die bisher auf den Schweizer Finanzplatz referenzierten, internationalisiert, sodass sie alle Märkte, in denen SIX tätig ist, inklusive des spanischen, umfassen.

→ **GRI 102-16, Seite 13**
→ **SIX Code of Conduct**
→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 37**

Auch von ihren Lieferanten verlangt SIX die Beachtung fundamentaler Rechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Code of Suppliers). Ergänzend hat SIX ein Supplier-Risk-Managementprogramm, mit dem sie Risiken in der Lieferkette erkennt, bewertet und managt.

→ **GRI 102-9, Seite 11**
→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 45**

Die Risiko- und Sicherheitsorganisation von SIX ist nach dem sogenannten Three-Lines-of-Defense-Modell aufgebaut. Für die Meldung von Fehlverhalten besteht das SIX Whistleblowing-Tool Integrity Line.

→ **GRI 103-2, Seite 25**

Risk Management & Whistleblowing Channel BME:
→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 37 ff.**

SIX bekennt sich zum Wettbewerb und zum freien Spiel der Marktkräfte als Grundprinzipien der Rechts- und Wirtschaftsordnung in der Schweiz und allen anderen Ländern, in denen sie tätig ist.

SIX toleriert keine Form der Korruption und hat deshalb klare Verhaltensregeln zur Annahme und Vergabe von Geschenken, Einladungen und Zuwendungen implementiert. In internen Compliance-Schulungen lernen neue Mitarbeitende, wie sie sich in fraglichen Situationen verhalten sollten. Die Ausübung von öffentlichen Ämtern, politischen oder wirtschaftlichen Mandaten sowie beruflichen Nebentätigkeiten ist offenzulegen und gegebenenfalls genehmigen zu lassen. Spenden vergibt SIX immer auf freiwilliger Basis und ohne Erwartung einer Gegenleistung.

SIX und alle Mitarbeitenden machen potenzielle Interessenkonflikte transparent bzw. vermeiden diese wenn immer möglich.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

SIX überprüft und verbessert laufend die organisatorischen und technischen Sicherheitsmassnahmen. Die oberste Verantwortung für die Prüfung der Zweckmässigkeit der Risiko- und Sicherheitsorganisation von SIX liegt beim Verwaltungsrat, der durch die interne Revision und die externe Revisionsstelle unterstützt wird.

→ **SIX Annual Report 2021, Seiten 36 bis 38**

GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

SIX wurde im Berichtsjahr 2021 weder zur Zahlung von wesentlichen Bussen noch zur Verbüssung von nichtmonetären Strafen verurteilt. Dies galt auch im Vorjahr mit Ausnahme eines Entscheids des Bundesverwaltungsgerichts, gegen den SIX 2019 Beschwerde am Bundesgericht eingereicht hat (s. u. GRI 206-1).

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Am 18. Dezember 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht eine von der Eidgenössischen Wettbewerbskommission (WEKO) verhängte Sanktion aus dem Jahr 2010 gegen die vormalige Geschäftseinheit von SIX im Bereich des Zahlungsverkehrs mit Debit- und Kreditkarten, SIX Payment Services, bestätigt. Das Bundesverwaltungsgericht gelangte zum Schluss, die SIX Gruppe habe in den Jahren 2005 und 2006 ihre beherrschende Stellung auf den relevanten Märkten missbraucht, indem sie die DCC-Schnittstelleninformationen gegenüber konzernfremden Herstellern von Bezahlterminals nicht offenlegte. Für die ausgesprochene Busse und die Verfahrenskosten wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Im November 2018 hat SIX die betroffene Geschäftseinheit (SIX Payment Services) an Worldline übertragen. Die Parteien haben am 20. Juni 2019 gegen das Urteil Beschwerde an das Bundesgericht eingereicht.

GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen

Im Berichtsjahr (wie im Vorjahr) wurden keine Korruptionsvorfälle bekannt.

Zielsetzung: SIX verkleinert ihren CO_2-Fussabdruck.

Klimawandel und CO_2-Emissionen

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Der Klimawandel und Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels beherrschen die aktuelle politische, regulatorische und gesellschaftliche Nachhaltigkeitsdebatte. Die EU zielt mit ihrem «Green Deal» auf eine Transformation der europäischen Wirtschaft; die Transparenzvorschriften für Unternehmen und «grüne» Finanzprodukte werden verschärft; junge Umweltaktivistinnen und -aktivisten gehen an den Fridays for Future auf die Strasse.

Die Schweiz wie die EU bekennen sich zu einem Netto-Null-Ziel bis 2050 und nehmen Wirtschaft und Finanzindustrie dafür in die Pflicht. Netto-Null bedeutet, dass global nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden dürfen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können. Der Finanzplatz Schweiz soll dank Klimatransparenz zudem zu einem international führenden Finanzplatz für nachhaltige Finanzanlagen werden. Der Schweizer Bundesrat legt der Finanzindustrie dafür den Beitritt zu einer internationalen Netto-Null-Allianz nahe. Zudem unterliegen regulierte Finanzunternehmen in der Schweiz ab dem Berichtsjahr 2023 einer Berichterstattungspflicht über Klimabelange nach den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Der Druck steigt dementsprechend über die gesamte Wertschöpfungskette: Aus Gesprächen mit ihren Kunden weiss SIX, dass eine Klimastrategie und ein entsprechendes Netto-Null-Ziel zur Voraussetzung für bestehende und neue Geschäftspartnerschaften werden.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Seit vielen Jahren unternimmt SIX Anstrengungen, um ihren Verbrauch an nicht erneuerbaren Ressourcen sowie ihren CO_2–Ausstoss zu reduzieren. Als Mitglied des Energiemodells Zürich hat sich SIX in der Zielvereinbarungsperiode von 2013 bis 2020 zu einer Verbesserung ihrer Energieeffizienz um rund 11% verpflichtet. Effektiv konnte sie ihre Energieeffizienz in dieser Zeit sogar um das Doppelte (rund 22%, -25'000 MWh) steigern. Die Zielvereinbarung wurde 2021 erneuert. Damit verpflichtet sich SIX in der Periode von 2021 bis 2030, ihre Energieeffizienz jährlich weiter um 1,5% zu verbessern. Analog dem Energiemodell Zürich hat SIX auch mit den anderen Kantonen ihrer Schweizer Standorte eine Zielvereinbarung abgeschlossen.

Seit 2017 erstellt SIX auch eine CO_2-Bilanz ihrer unternehmerischen Aktivitäten. Ihre CO_2-Bilanz 2020 hat SIX im Berichtsjahr von der Stiftung myclimate auf Vollständigkeit und Kompatibilität mit dem internationalen Standard des Greenhouse Gas Protocol überprüfen lassen. Im Hinblick auf einen möglichen Netto-Null-Pfad anhand wissenschaftsbasierter Ziele (Science Based Targets) wurde die Datenbasis aller drei Scopes nochmal eingehend analysiert und – wo nötig – erweitert. Wo bisher nur die Daten der Schweizer Standorte eingeflossen waren, wurde die Datenbasis auf die gesamte SIX Gruppe (inkl. BME) ausgeweitet. Die Scope-3-Daten wurden zudem um den Pendelverkehr, Kapitalgüter und Investments ergänzt. Myclimate verwendet die Emissionsfaktoren von ecoinvent (2018) sowie eine interne Datenbank und externe Studien für Näherungsrechnungen. Die Gesamtemissionen 2020 waren nach der Ausweitung der Systemgrenze demnach fast dreimal so hoch wie im GRI-Report 2020 ausgewiesen. Die überarbeitete CO_2-Bilanz 2020 bildet die Grundlage für die jährliche CO_2-Bilanzierung ab 2021. Die auf Basis der revidierten CO_2-Bilanz 2020 identifizierten «Hotspots» veranschaulichten die Ansatzpunkte für künftige CO_2-Reduktionsmassnahmen. SIX hat sich ein Netto-Null-Ziel bis 2050 gesetzt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

SIX möchte bis 2050 klimaneutral (Netto-Null) sein. Dieses Ziel hat der Verwaltungsrat von SIX im April 2022 abgesegnet. Um sich auf einen glaubwürdigen Netto-Null-Pfad in Übereinstimmung mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu begeben, strebt SIX eine Selbstverpflichtung zu den wissenschaftsbasierten Zielen der Science Based Targets Initiative (SBTi) an.

GRI 305: Emissionen

305-1/2/3 Treibhausgasemissionen aus Scope 1, 2 und 3

305-4 Emissionsintensität

Die relativ grosse Abweichung in den Gesamtemissionen 2020 und 2021 ist zum einen darauf zurückzuführen, dass SIX nach der Ausweitung der Systemgrenzen für die Berechnung 2020 (s. oben: GRI 103-2) die Datenbasis in Scope 3 noch weiter verbessern konnte. Zum anderen zeigt sich insbesondere im Bereich der Mobilität (Pendelverkehr, Flugreisen) ein Coronaeffekt. So hatte SIX bei der Berechnung der CO_2-Äquivalente aus dem Pendelverkehr in der Schweiz für die Bilanz 2020 noch auf statistische Daten aus dem Jahr 2019 (vor Corona) zurückgegriffen. Die CO_2-Äquivalente für 2021 basieren auf Realwerten der Gebäude- und Parkplatzbelegung von SIX, bilden also ein realistischeres Bild des Pendelverkehrs in der Schweiz ab.

Die anhand der CO_2-Bilanz 2020 identifizierten Ansatzpunkte für Reduktionsmassnahmen bleiben bestehen. Sie betreffen insbesondere die Bereiche Energiebedarf, Mobilität sowie extern berechnete Ergebnisse (Kapitalgüter, Investments).

	2021	2020	Veränderung
Scope 1	**478**	**473**	**1,1%**
Energie	**461**	**453**	**1,8%**
Heizöl	265	281	–5,7%
Erdgas	161	110	46,4%
Diesel (Notstromaggregate)	31	58	–46,6%
Kühlmittelverlust	4	4	0,0%
Transport	**17**	**20**	**–15,0%**
Treibstoffverbrauch Firmenwagen	17	20	–15,0%
Scope 2	**3 025**	**3 089**	**–2,1%**
Energie	**3 025**	**3 089**	**–2,1%**
Strom	2 838	2 917	–2,7%
Fernwärme	186	172	8,1%
Scope 3	**10 593**	**18 535**	**–42,8%**
Energie	**2 082**	**2 223**	**–6,3%**
Strom	1 916	2 068	–7,4%
Diesel (Notstromaggregate)	6	11	–45,5%
Heizöl	43	46	–6,5%
Erdgas	42	29	44,8%
Fernwärme	75	69	8,7%
Mobilität	**1 765**	**6 388**	**–72,4%**
Pendelverkehr	1 339	5 169	–74,1%
Geschäftsflüge & Übernachtungen	426	1 220	–65,1%
Transport	**13**	**16**	**–18,8%**
Treibstoffverbrauch Firmenwagen	13	16	–18,8%
Transport Drittparteien	–	–	
Material	**29**	**18**	**61,1%**
Büromaterial	24	14	71,4%
Wasser (inkl. Abwasserbehandlung)	5	5	0,0%
Abfall & Recycling	**73**	**74**	**–1,4%**
Verbrennung	60	61	–1,6%
Abwasser	12	12	0,0%
Extern berechnete Ergebnisse	**6 632**	**9 816**	**–32,4%**
Kapitalgüter	5 311	6 614	–19,7%
Investments	1 256	3 136	–59,9%
Geleaste Vermögenswerte	65	65	0,0%
Total CO_2-Emissionen in tCO_2e [1,2,3]	**14 096**	**22 096**	**–36,2%**
CO_2-Emissionsintensität (tCO_2e/FTE)	3,825	6,262	–38,9%

[1] Konsolidierungskreis: SIX Group (inkl. BME); Equity-Share-Ansatz

[2] Berechnung gemäss Richtlinien WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol (Ausweis in Tonnen CO_2-Äquivalenten).
Scope 1: CO_2-Emissionen von Heizungsboilern und Treibstoffen. Scope 2: CO_2-Emissionen, die aufgrund der Produktion von Strom und Fernwärme entstehen.

[3] Quelle Emissionsfaktoren: ecoinvent (Version 3.6)

Zielsetzung: SIX trägt dazu bei, Finanzwissen in der Gesellschaft zu fördern.

Förderung von Finanzwissen

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen

Ohne Kenntnisse über das Wirtschafts- und Finanzsystem und den Kreislauf des Geldes ist heute eine selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben kaum mehr möglich. Finanzbildung ist deshalb zu einem wichtigen Element der Allgemeinbildung geworden.

Eine Studie der Weltbank aus dem Jahr 2014 kommt zu dem Ergebnis, dass die globale Finanzkrise von 2008 weitgehend hätte vermieden werden können, wenn die unmittelbar Betroffenen über mehr Finanzwissen verfügt hätten (The World Bank Policy Research Working Paper 6745, Januar 2014). Gleichzeitig zeigen Studien, dass die Finanzbildung weltweit – selbst in Ländern mit sehr entwickelten Finanzmärkten – immer noch gering ist. Bei jüngeren und älteren Menschen ist demnach am wenigsten Finanzwissen vorhanden; in der mittleren Lebensphase am meisten.

Als Betreiberin zentraler Finanzmarktinfrastruktur trägt SIX Verantwortung für das reibungslose Funktionieren sowie die nachhaltige Entwicklung von Finanzen und Wirtschaft in ihren Heimmärkten. Die Förderung von Finanzwissen in der Gesellschaft sieht sie als einen Beitrag zu wirtschaftlicher Stabilität und nachhaltiger Entwicklung.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

SIX setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung des Finanzwissens in der Gesellschaft ein. In zahlreichen Publikationen, allen voran den in regelmässigen Abständen veröffentlichten Whitepapers, skizziert SIX relevante Entwicklungen in der Finanzbranche und evaluiert mögliche Zukunftsszenarien.

Mit Institutionen wie dem Schweizer Finanzmuseum und dem Instituto BME macht SIX Themen rund um Finanzen und Börse zudem einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und zeigt, welche Bedeutung der Finanzplatz im täglichen Leben eines jeden von uns hat.

Das Schweizer Finanzmuseum, beheimatet am Hauptsitz von SIX in Zürich, ist das erste und einzige Finanzmuseum im Bankenland Schweiz. Das Museum erklärt in seiner multimedialen und interaktiven Ausstellung die Funktionsweise des Wirtschaftssystems und der Börse. In regelmässigen Abständen finden Vorträge statt. Das Museum veranstaltet zudem Führungen für Schulklassen und Workshops für Kinder und Jugendliche. Während 90 Minuten werden den Schülerinnen und Schülern die Funktion und die Bedeutung von Geld nähergebracht bzw. wird ihnen auf spielerische Art und Weise die Entwicklung der Finanzwelt erklärt.

Das Instituto BME vermittelt Finanzwissen an alle Bevölkerungsschichten mit Kursangeboten etwa zum Finanzmarkt und zu Finanzprodukten, zu FinTech oder Regulierung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Das Schweizer Finanzmuseum wird finanziert von der Stiftung «Sammlung historischer Wertpapiere». SIX hat die Stiftung 2001 mit dem Zweck gegründet, eine der wirtschaftshistorisch bedeutendsten Sammlungen international historischer Wertschriften zu erhalten und auszubauen. Das Museum macht Highlights aus der Sammlung öffentlich zugänglich und erklärt in einer multimedialen Ausstellung allgemein verständlich die Ursprünge und Entwicklung des Finanzwesens sowie die Rolle der Börse. In regelmässigen Abständen zeigt das Museen zudem Sonderausstellungen – im Berichtsjahr etwa die Sonderausstellung «Sport & Geld», welche die Finanzflüsse im Spitzensport aufzeigte.

Das Instituto BME ist das Ausbildungszentrum von BME in Spanien. Das Instituto konzentriert sich auf Ausbildungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Finanzen und Finanzmärkten. Es richtet sich an Fachleute des Finanzsektors, Privatanleger, Studentinnen und Studenten und allgemein alle, die in die Welt der Finanzen einsteigen möchten.

Im Rahmen ihrer ESG-Strategie möchte SIX die Förderung von Finanzwissen in der Gesellschaft weiter ausbauen. Angedacht sind die Veröffentlichung weiterer Whitepaper zu aktuellen Themen der Finanzbranche sowie eine Ausweitung des existierenden Workshopangebots im Museum. Denkbar sind auch Kooperationen mit öffentlichen Institutionen und spezialisierten Bildungsanbietern oder die Teilnahme an (internationalen) Edukationskampagnen und -programmen.

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

203-1 Geförderte Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen

Wegen geltender Corona–Massnahmen blieb das Schweizer Finanzmuseum 2021 während fünf Monaten (2020: drei Monate) geschlossen. Mit 1911 Besuchern war die Besucherzahl entsprechend niedriger als in den Jahren vor der Pandemie – und durch die zwei Monate länger andauernde Schliessung auch niedriger als im Coronajahr 2020 (2020: 2’088 Besucherinnen und Besucher; 2019: 7’801). Ab Juni 2021 konnte das Museum die Führungen für Schulklassen und die Workshops für Kinder im Primarschulalter wieder aufnehmen. Im zweiten Halbjahr 2021 fanden 29 Führungen für Schulklassen und vier Kinderworkshops statt.

Bereits zum wiederholten Mal nahm SIX mit ihren Börsen in der Schweiz und in Spanien am «Bell Ringing for Financial Literacy» teil. Im Rahmen der World Investor Week rufen die International Organization of Securities Commissions (IOSCO) und die World Federation of Exchanges (WFE) Börsen weltweit dazu auf, sich für Finanzedukation und die Förderung von Wirtschaftswissen stark zu machen. SIX unterstützt die Initiative seit Jahren und organisierte während der Aktionswoche 2021 kostenlose, öffentlich zugängliche Seminare und Webinars rund um Finanzthemen.

→ **BME Consolidated Non-Financial Information Statement 2021, Seite 69 ff.**

Herausgeberin
SIX Group Services AG
Pfingstweidstrasse 110
Postfach
8021 Zürich
Schweiz
T +41 58 399 21 11
six-group.com

Redaktion
SIX Group Services AG, Zürich
TAKTKOMM AG, Zürich

Layout und Design
MDD Management Digital Data AG, Zürich

©SIX Group AG, Zürich 07/2022